

Kultur

Juni 2016

Sinfoniekonzerte im Juni

Die Fremdheit der Musik in der Welt und ein Spaziergang durch die Musikstadt Wien

»Mozart im Brahms-Tonfall des späten Strauss« – so charakterisiert ein Musikführer das Streichsextett aus Richard Strauss' letzter Oper »Capriccio«. Mit dieser nur scheinbar sachlichen, tatsächlich aber recht mokanten Anmerkung drückt der Autor eine Irritation aus, die so manchen Musikfreund beim »späten Strauss« anweht. Inmitten des Zweiten Weltkriegs entstanden, flüchtet sich »Capriccio« ins Frankreich des späten 18. Jahrhunderts, wo ein Kreis von Adligen in einem Rokoko-Schlösschen eifrig darüber debattiert, ob für das Gelingen einer im Entstehen begriffenen Oper die Musik oder der Text wichtiger sei. Strauss nannte das Werk ein »Konversationsstück für Musik« und bezeichnete es als »Testament«.

Stuttgarter Kammerorchester
19. Juni, 20 Uhr, Liederhalle, Hegel-Saal
Matthias Foremny (Leitung),
Gabriela Montero (Klavier)
Werke von Haydn, Mozart und Strauss
Karten für Mitglieder 22 bis 46 Euro,
Freier Verkauf 28 bis 60 Euro
Ermäßigte Karten für Schüler und Studenten

Wie Musik zur »Welt da draußen« steht; ob sie ihr fremd sein muss, um große Kunst zu sein – darüber kann man sich beim Hören des Streichsextetts trefflich Gedanken machen. Zumal der

Komponist im hohen Alter, nach Kriegsende von Garmisch-Partenkirchen gleichsam auf das zerbombte München blickend, mit den »Vier letzten Liedern« und den »Metamorphosen« ähnliche, ganz bewusst »weltfremde« Werke folgen ließ. Strauss setzte sein »Capriccio«-Sextett, das vom Stuttgarter Kammerorchester am 19. Juni zu hören ist, anstelle einer Ouvertüre und als Bestandteil der Bühnenhandlung ein. Somit ist das klingschöne Stück auch »Musik über Musik«, stellt sich doch die Frage, ob die zuhörende Schlossherrin es wunschgemäß als Liebeserklärung versteht oder nicht. In jedem der drei Sinfoniekonzerte im Juni, die hier beschrieben werden, gibt es solche »Musik über Musik«: Das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR spielt am 10. Juni Béla Bartóks »Konzert für Orchester«, das ein weiteres Beispiel für diese Spielart der Tonkunst ist. Für Bartók, der als Emigrant mit ungünstigen Arbeits- und Lebensbedingungen in den USA kämpfte, war der Kompositionsauftrag des Dirigenten Serge Koussevitzky ein Lichtblick und das Werk bei der Uraufführung im Dezember 1944 ein persönlicher Erfolg. Die ungewöhnliche Konzeption (ein »Konzert«, das die Orchestermusiker gleichsam als große Solistengruppe auffasst) erlaubt es Bartók, zahlreiche Stilelemente aus der Musikgeschichte aufzunehmen und zu überformen, von Anklängen an Bach-Fugen bis zur Persiflage einer Schostakowitsch-Sinfonie. Hinzu kommen die für diesen Komponisten typischen und durch ihn wissenschaftlich erforschten Motive ungarischer Folklore.

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
10. Juni, 20 Uhr, Liederhalle, Beethoven-Saal
Dima Slobodeniouk (Leitung),
Nicolas Altstaedt (Violoncello)
Werke von Haydn, Bloch und Bartók
Karten für Mitglieder 22 bis 46 Euro,
Freier Verkauf 28 bis 60 Euro
Ermäßigte Karten für Schüler und Studenten

Eine »Musik über Musik« ist auch die bei Musikern und Publikum sehr beliebte »Symphonie classique« von Sergej Prokofjew, die im Konzert der Polnischen Kammerphilharmonie am 25. Juni zu hören ist. Mit Charme und Eleganz hat der russische Komponist – übrigens 1916/1917, also auch mitten in einem Weltkrieg und somit einigermaßen »weltfremd« – der Wiener Klassik, vor allem Joseph Haydn ein Denkmal errichtet.

Fortsetzung Seite 2

Das Geheimnis der Liebe

Uraufführung: Beim Stuttgarter Ballett tanzt »Salome« zur elektrischen Violine

Zwei »Salomes« in einer Spielzeit: Nach der aufsehenerregenden Operninszenierung von Kirill Serebrennikov zieht am 10. Juni das Stuttgarter Ballett nach, wo der »Krabat«-Erfolgschoreograf Demis Volpi seine getanzte Version des alten biblischen Mythos vorstellen wird. Die gruselig-schönen Plakate hängen schon in der ganzen Stadt, vor einem weißen Mädchenkörper ruht ein roter Apfel in blutigen Händen. Für sein zweites abendfüllendes Ballett greift der argentinische Choreograf, der noch keine dreißig Jahre alt ist, direkt auf Oscar Wildes einaktiges Drama aus dem Jahr 1891 zurück. Wer die Strauss-Oper kennt, der kennt praktisch auch Wilde, denn Richard Strauss hat die deutsche Übersetzung von Hedwig Lachmann oft wörtlich vertont, bis hin zu Salomes Worten vom Geheimnis der Liebe, das größer sei als das Geheimnis des Todes. Bekanntlich verlangt die selbstbewusste junge Tochter der Herodias den Kopf von Johannes dem Täufer, der in einer Zisterne gefangen gehalten wird. Sie will ihn unbedingt auf den Mund küssen, was der visionäre Prediger ihr bei einer Begegnung verweigert hat. Das Schauspiel von Wilde wie auch die Oper von Strauss enden mit den Worten »Man töte dieses Weib!« – der verliebte Herodes selbst, der Salome für einen Tanz alles versprochen hatte, was sie sich nur wünscht, wendet sich voll Entsetzen ab.

Der schockierende Theaterstoff inspirierte in seiner Entstehungszeit zahlreiche Künstler des Jugendstils, die berühmten Schwarzweiß-Illustrationen zu Wildes Schauspiel stammen vom Grafiker Aubrey Beardsley. Mit ihrem »Tanz der sieben Schleier« scheint Salome zur Heldin eines Balletts geradezu prädestiniert, allerdings gibt es auch Verflechtungen in dem Drama, die sich nur schwer in Tanz erzählen lassen – man darf gespannt sein, ob Volpi das so gut wie in »Krabat« gelingt. Salome, so der Choreograf, verändert sich vom unschuldigen Mädchen zu einer Frau, die zu manipulieren lernt und schließlich ihre Sexualität bis zu einem Punkt auslebt, der für andere Menschen unerträglich ist. Ein weiterer Ausgangspunkt für sein Ballett ist dabei auch das Leben von Oscar Wilde



Choreograf
Demis Volpi

selbst, denn der Autor so herrlich ironischer Gesellschaftskomödien wie »The Importance of Being Earnest« erregte mit seinem Freigeist und seiner spitzen Zunge die Gemüter der viktorianischen Gesellschaft. Da er seine Homosexualität nicht versteckte, klagte ihn der Vater seines Liebhabers der Unzucht an und Wilde wurde zu zwei Jahren Zuchthaus bei Schwerstarbeit verurteilt. Er kam danach nie wieder zu Kräften, schrieb nicht mehr und starb mit 46 Jahren, verarmt und im Exil.

Salome
Ballett von Demis Volpi
nach Oscar Wilde
Uraufführung
Stuttgarter Ballett im Opernhaus
Karten für Mitglieder 46 bis 101 Euro

Genau wie Salome wagte es ihr Autor also, seine Sexualität offen auszuleben, genau wie sie zahlte er dafür mit dem Leben – sollte Volpi Oscar Wilde auch selbst auftreten lassen, dann sicher nicht zu Musik von Richard Strauss, denn auf sie halten die Erben des Komponisten den Daumen. Getanzt werden darf einzig zu den drei tatsächlich fürs Ballett komponierten Strauss-Werken, nicht zu Opern oder Konzertmusik; hätte Volpi bis 2019 gewartet, könnte er den »Tanz der sieben Schleier« verwenden, da werden siebzig Jahre nach dem Tod des Komponisten die Rechte an seiner Musik frei. Wie schon bei »Krabat« erklingt nun auch in »Salome« Musik lebender Komponisten, vor allem Werke des Minimal-Music-Vordenkers John Adams. Eines davon hat der Amerikaner für den Geiger Tracy Silverman geschrieben, einen berühmten Interpreten der elektrischen Violine, der auch selbst komponiert. Volpi fragte nach, ob man Silvermans Musik für ein Ballett verwenden dürfe, worauf der Geiger so viel Interesse entwickelte, dass er nun ein neues Stück für die Stuttgarter »Salome« komponiert hat und in mehreren Aufführungen selbst auf seiner E-Geige spielen wird. Deren ungewöhnlicher, manchmal ein wenig außerirdisch klingender Ton dürfte eine spannende Klangfarbe in das Drama der eigenwilligen Kindfrau bringen. Die Ausstattung stammt wieder von Katharina Schlipf, deren geheimnisvolle Mühle bereits in »Krabat« einen großen Teil der Faszination ausgemacht hatte.

Angela Reinhardt

ABONNEMENTS UND PREISE

2016/2017

Die Jahresprogramme 2016/2017 der Kulturgemeinschaft erscheinen Mitte Juli und werden allen Abonnenten und Basismitgliedern automatisch zugeschickt.

Änderungen vorbehalten

SPARTEN-ABOS

JAZZ-ABO ▼ JAZZ
5 Jazzkonzerte
PREIS 215 Euro / 221 Euro

KINO-ABO 6 ▼ KINO
6 Kinobesuche nach Wahl
PREIS 56 Euro / 58 Euro

KINO-ABO 12
12 Kinobesuche nach Wahl
PREIS 102 Euro / 105 Euro

KINO PREMIEREN-ABO
8 Kino Premieren nach Wahl
PREIS 100 Euro / 103 Euro

KONZERT-ABO 5 ▼ KONZERT
5 Konzerte nach Wahl
PREIS 160 Euro / 165 Euro

KONZERT-ABO 10
10 Konzerte nach Wahl
PREIS 290 Euro / 299 Euro

KONZERT-ABO 15
15 Konzerte nach Wahl
PREIS 405 Euro / 417 Euro

SCHWABENSTREICHER x 6 | x 9
6 | 9 Konzerte Stuttgarter Kammerorchester
inkl. Dreikönigskonzert
PREIS 144 Euro / 148 Euro | 216 Euro / 222 Euro

KUNST-ABO 3 ▼ KUNST
3 Kunstführungen nach Wahl
PREIS 47 Euro / 48 Euro

KUNST-ABO 5
5 Kunstführungen nach Wahl
PREIS 74 Euro / 76 Euro

KUNST-ABO 7
7 Kunstführungen nach Wahl
PREIS 98 Euro / 101 Euro

KUNST-ABO 10
10 Kunstführungen nach Wahl
PREIS 130 Euro / 134 Euro

LITERATUR-ABO ▼ LITERATUR
6 Veranstaltungen
PREIS 87 Euro / 90 Euro

BASIS-ABO OPERNHAUS ▼ OPER
1 Veranstaltung nach Wahl
PREIS 94 Euro / 97 Euro

MUSIKTHEATER-ABO
5 Opernvorstellungen
PREIS 315 Euro / 324 Euro

TANZ-ABO ▼ TANZ
6 Tanzvorstellungen
PREIS 229 Euro / 236 Euro

BASIS-ABO ▼ THEATER
1 Veranstaltung nach Wahl
PREIS 55 Euro / 57 Euro

KOMBI-ABO
6 Veranstaltungen
PREIS 107 Euro / 110 Euro

ABO LINDENHOF
3 Veranstaltungen
PREIS 72 Euro / 74 Euro

ABO LINDENHOF PLUS 1
4 Veranstaltungen
PREIS 91 Euro / 94 Euro

NORD-ABO
5 Veranstaltungen
PREIS 88 Euro / 91 Euro

STUTTGART-ABO
10 Veranstaltungen
PREIS 176 Euro / 181 Euro

STUTTGART-ABO MIT FITZ!
10 Veranstaltungen
PREIS 176 Euro / 181 Euro

TRI-BÜHNE-ABO
5 Veranstaltungen
PREIS 86 Euro / 89 Euro

WLB ESSLINGEN-ABO
8 Veranstaltungen
PREIS 112 Euro / 115 Euro

GEMISCHTE ABOS

ABO 27
10 Veranstaltungen
PREIS 210 Euro / 216 Euro

DAS BUNTE ABO
6 Veranstaltungen
PREIS 203 Euro / 209 Euro

DAS BUNTE ABO PLUS 1
7 Veranstaltungen
PREIS 238 Euro / 245 Euro

CARPE DIEM
6 Veranstaltungen
PREIS 205 Euro / 211 Euro

FESTTERMIN-ABO
6 Veranstaltungen
PREIS 199 Euro / 205 Euro
neue Preise bei Wochenend- und Feiertagsabos
205 Euro / 211 Euro

FORUM LUDWIGSBURG-ABO
5 Veranstaltungen
PREIS 150 Euro / 155 Euro

DAS GEMISCHTE ABO
9 Veranstaltungen
PREIS 280 Euro / 288 Euro

DAS GEMISCHTE ABO PLUS 1
10 Veranstaltungen
PREIS 325 Euro / 335 Euro

DAS GROSSE ABO
9 Veranstaltungen
Das Große Abo 2101 PREIS 296 Euro / 305 Euro
Das Große Abo 2102 PREIS 315 Euro / 324 Euro
Das Große Abo 2103 PREIS 297 Euro / 306 Euro
Das Große Abo 2104 PREIS 295 Euro / 304 Euro
Das Große Abo 2105 PREIS 295 Euro / 304 Euro
Das Große Abo 2106 PREIS 296 Euro / 305 Euro
Das Große Abo 2107 PREIS 295 Euro / 304 Euro
Das Große Abo 2108 PREIS 307 Euro / 316 Euro

KAMMERSPIELE
6 Veranstaltungen
PREIS 130 Euro / 134 Euro

KLEINE FREIHEIT
4 Veranstaltungen
PREIS 68 Euro / 70 Euro

KULTURBUSSE
6 bis 10 Veranstaltungen
PREIS 186 Euro / 192 Euro bis 340 Euro / 350 Euro
Ihren exakten Preis erfahren Sie rechtzeitig von Ihrem Buskoordinator

OPER TANZ KONZERT
6 Veranstaltungen
PREIS 315 Euro / 324 Euro

REGIO-ABO BACKNANG
PREIS Oper 275 Euro / 283 Euro
Tanz 235 Euro / 242 Euro
Gemischt 225 Euro / 232 Euro (je 6 Veranstaltungen)
Schauspiel 97 Euro / 100 Euro (4 Veranstaltungen)

STAATSSCHAUSPIEL- UND KONZERT-ABO
6 Veranstaltungen
PREIS 178 Euro / 183 Euro

STAATSTHEATER-ABO
6 Veranstaltungen
PREIS 207 Euro / 213 Euro

TAGHELL-ABO
7 Veranstaltungen
PREIS 183 Euro / 188 Euro

VOR-/NACHMITTAGS-ABO
6 Veranstaltungen
PREIS 110 Euro / 113 Euro

WLB ESSLINGEN-ABO PLUS
6 Veranstaltungen
PREIS 185 Euro / 191 Euro

BASIS-MITGLIEDSCHAFT

BASIS-MITGLIEDSCHAFT
Alle Vorteile der Kulturgemeinschaft ohne Teilnahme an einem Abonnement
PREIS 40 Euro / RATENZAHLUNG NICHT MÖGLICH

Sie können Ihr Abo auch bequem in 10 Monatsraten bezahlen. Die Preisangabe hinter dem Schrägstrich nennt Ihnen den Preis des jeweiligen Abonnements bei Ratenzahlung.

HABEN SIE NOCH FRAGEN?

Wir beantworten sie gerne unter Telefon 0711 22477-20 oder per E-Mail info@kulturgemeinschaft.de

kultur
GEMEINSCHAFT

Aus Liebe zur Kultur

Sinfoniekonzerte im Juni



Nicolas Altstaedt spielt Bloch am 10. Juni

Fortsetzung von Seite 1 »Die Philister ärgern« wollte Prokofjew mit dem selbst vergebenen Titel »Symphonie classique« – und gestand die »heimliche Hoffnung, letzten Endes zu gewinnen, wenn sich die Sinfonie als wirklich ‚klassisch‘ erweisen sollte«. Sie ist eins der beliebtesten Werke des 20. Jahrhunderts. Ist das nun ebenso »welfremd«?

Polnische Kammerphilharmonie
25. Juni, 20 Uhr, Liederhalle, Beethoven-Saal
Wojciech Rajski (Leitung), Alena Baeva (Violine)
Werke von Prokofjew, Schubert und Beethoven
Karten für Mitglieder 27 bis 50 Euro,
Freier Verkauf 30 bis 70 Euro
Ermäßigte Karten für Schüler und Studenten

Zur gleichen Zeit komponierte der in der Schweiz geborene, in den USA lebende Ernest Bloch sein berühmtestes Werk: »Schelomo – Hebräische Rhapsodie für Violoncello und Orchester«. Ihn besorgte die weltpolitische Lage zutiefst, berechtigterweise: Wenige Wochen vor der Uraufführung von »Schelomo« traten die USA am 6. April 1917 in den Krieg ein. Mit mehreren Werken, die sich auf den jüdischen Glauben beziehen (»Schelomo« ist das dritte und letzte), hatte sich

Bloch in diesen schwierigen Zeiten auf die Wurzeln seiner Identität besonnen. »Schelomo« bezieht sich auf den biblischen König Salomo, dessen Name vom Begriff »schalom« (Frieden) abstammt. »Was hat der Mensch für Gewinn von all seiner Mühe, die er hat unter der Sonne?«, heißt es im biblischen Buch »Prediger Salomo«, und weiter: »Ein Geschlecht vergeht, das andere kommt; die Erde aber bleibt immer bestehen.« Solist in diesem gar nicht weltfremden Reflex auf das Zeitgeschehen ist Nicolas Altstaedt.

Mit Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert sind die Wiener Klassik, auf die Prokofjew mit seiner Sinfonie anspielte, und die frühe Romantik angemessen in den drei Konzertprogrammen vertreten. Haydns zwei Sinfonien Nr. 21 und 22 (deren Interpretation durch die beiden Stuttgarter Orchester zu reizvollem Vergleich geradezu auffordert) gehört zu den rund dreißig Sinfonien, die Haydn am Fürstenhof Esterházy schrieb. Weitab von Wien (für damalige Verhältnisse) komponierte Haydn dort Werk auf Werk und übte sich für hauptstädtische Aufgaben im Österreichischen sowie in London und Paris. In Eisenstadt, einer Esterházy-Residenz, stellte Haydn auch den fast dreißig Jahre jüngeren Beethoven vor, den er einige Zeit zuvor auf der Rückreise von London in Bonn besucht hatte. Auch wenn sich Beethoven später mit Haydn verkrachte – er baute sich in Wien ein beachtliches Netzwerk auf und wurde zum bekannten, erfolgreichen Komponisten. Dass Haydn und Mozart gut miteinander konnten, ist bekannt – der Ältere war dem Jüngeren Ratgeber und väterlicher Freund, überdies verband sie das Freimaurertum. Ob wiederum Beethoven und Schubert mehr als oberflächlichen Kontakt hatten, ist noch nicht ganz erforscht. Beethovens Nachruhm war seinerzeit so groß wie heute, während man kaum fassen kann, dass Schubert jahrzehntlang praktisch vergessen war, bis ihn sein Bewunderer und »Kollege« Robert Schumann der Musikwelt wieder ins Gedächtnis rief. Der todkranke Schubert soll darum gebeten haben, in der Nähe Beethovens begraben zu werden. 1888 wur-



Gabriela Montero spielt Mozart am 19. Juni

den die beiden Komponisten auf den Wiener Zentralfriedhof umgebettet, wo ihre Grabmale nun mit jenem Mozarts eine Trias bilden – ein berührendes Sinnbild für eine große Epoche der Musikgeschichte, die bis heute fortwirkt. Das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart und das Stuttgarter Kammerorchester in dieser Publikation vorzustellen, hieße wohl Eulen nach Athen tragen. Wenigstens eine Fußnote sei aber der Polnischen Kammerphilharmonie Sopot gewidmet, einem 1982 gegründeten Orchester, das recht häufig in Deutschland zu hören ist. Die Musiker sowie ihr Gründer und Chefdirigend Wojciech Rajski gastieren aber auch international und werden von hochkarätigen Solisten wie Krystian Zimerman und Igor Oistrach als musikalische Partner geschätzt. »Vitalität, Präzision und Eleganz« nennt das Ensemble als »Eckpfeiler seiner Spielkultur«. Gerade mit Beethoven, dessen Violinkonzert mit Alena Baeva (Titelfoto) am 25. Juni auf dem Programm steht, hat dieses Orchester immer aufs Neue überzeugt. Über den kürzlich abgeschlossenen CD-Zyklus mit sämtlichen Sinfonien hieß es im Fachmagazin »Audio«, dass der Polnischen Kammerphilharmonie eine perfekte »Balance zwischen klassischer und zupackender Lesart« gelungen sei. Jürgen Hartmann

Sei oder net sei

»Hamlet – Prinz von Württemberg« zitiert den Dänenprinz ins Ländle

Auf der Liste württembergischer Prinzen finden sich Namen wie Eugen, Alexander und Ludwig. Das waren sicher interessante Charaktere, aber William Shakespeare hat ihnen kein Stück gewidmet – höchst bedauerlich. Der brillante Brite hatte eben ein Faible für viel, viel exotischere Gegenden. Dänemark zum Beispiel. Ein schwäbisches »Sei oder net sei – des isch hier die Frog!« ist dem Dramatiker nie aus der Feder geflossen. Aber halb so wild: Der in Stuttgart geborene Autor Jörg Ehni hat sich Shakespeares Hamlet vorgenommen und ihn für die Württembergische Landesbühne Esslingen kurzerhand an den württembergischen Hof zitiert. Schwäbisch-feurige Leidenschaft tritt also an die Stelle nordischer Kühle.

Hamlet – Prinz von Württemberg
von William Shakespeare
in einer Bearbeitung von Jörg Ehni
Uraufführung
Klaus Hemmerle (Inszenierung)
Württ. Landesbühne Esslingen –
Freilicht in der Maille
Karten für Mitglieder zu 18 Euro
für den 24., 25., 28. und 29. Juni

Ob auch der politische Konflikt zwischen Norwegen und Dänemark durch die Rivalität zwischen Baden und Württemberg ersetzt wird? Die Uraufführung von »Hamlet – Prinz von Württemberg« gibt's am 23. Juni unter freiem Himmel in der Esslinger Maille zu sehen. Doch passt der Dänenprinz überhaupt in die Kehrwochenachbarschaft? Der Vater hat überraschend das Zeitliche gesegnet, die Mutter ist nach nicht mal einem Monat mit dem Bruder des gewesenen Gatten liiert und der Sohn selbst sieht Gespenster – was sind das nur für Leute? Die könnten es hier schwer haben.

»Hamlet« gilt für viele nicht nur als Shakespeares Meisterwerk, sondern als das großartigste Stück überhaupt. Seit 1602 begeistert es Theatergänger. Laurence Olivier gewann mit seiner Verfilmung den »Bester Film«-Oscar – bislang die einzige Shakespeare-Adaption, der das gelang. Hunderttausendfach zitiert wurde das Werk über den Prinzen, der vom rachelüsternen Geist seines Vaters angestachelt wird, Onkel Claudius zu massakrieren. Gift habe jener dem verstorbenen König ins Ohr geträufelt – so goah't's halt au net. Dazu verliebt sich Hamlet in Ophelia, die Tochter des königlichen Ratgebers Polonius. Der Holden wird aber nahegelegt, sich vom scheinbar langsam durchdrehenden Königssohn fernzuhalten. Was heißt »nahegelegt« – der Vater hat den Umgang eben einfach untersagt; damals ging so etwas noch. Später kommen ihm die amourösen Gefühle jedoch gelegen, er benutzt Ophelia als Lockvogel. Da soll noch jemand sagen, die Royals führten ein entspanntes Leben. Jörg Ehni, Jahrgang 1934, war Professor an den Pädagogischen Hochschulen in Karlsruhe, Esslingen und Weingarten. Er reichert August Wilhelm Schlegels »Hamlet«-Übersetzung mit Honoratiorenschwäbisch an. In seiner Version des Dramas rückt er den Generationenkonflikt in den Fokus, eine machtbesessene Elite im Clinch mit aufbegehrender Jugend.

Ehni schrieb Theaterstücke und Musical-Texte und arbeitete als Regisseur und Dramaturg im Bereich des anspruchsvollen Amateurtheaters. Und jetzt hat er also Shakespeare schwäbisiert. Mit literarischen Größen kennt Ehni sich jedenfalls auch aus: Werke von Tschekow, Goethe und Sophokles hat er bereits selbst inszeniert. Bei seinen eigenen Theaterstücken orientiere er sich am Kritischen Volkstück. Zu seinen Vorbildern zählt er unter anderem Bertolt Brecht und Rainer Werner Fassbinder.

Die Inszenierung von »Hamlet – Prinz von Württemberg« übernimmt Klaus Hemmerle. Der gebürtige Offenburger hat seit 1999 Lehraufträge für Schauspiel an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart. An der Württembergischen Landesbühne hat er während der Saison 2014/2015 »Weihnachten an der Front« auf die Bühne gebracht. Und auch mit den Bedingungen des hiesigen Freilichtspiels, mit Open-Air-Schwäbisch und sogar mit Gespenstergeschichten kennt er sich bestens aus: Im letzten Jahr führte er Regie beim Esslinger »Postmichel«, in dem ja ebenfalls übersinnliche Erfahrungen gemacht werden. Dessen Premiere wurde damals wegen Regen verschoben. Ist ja im Grunde ein gutes Omen – wie hoch ist schon die Wahrscheinlichkeit, dass das demselben Regisseur zweimal passiert? Man freue sich also auf muntere Monarchenmetzelei bei herrlichem Wetter. Cornelius W. M. Oettle



Klaus Hemmerle inszeniert den schwäbischen »Hamlet«

FSJler/in gesucht

Für die Spielzeit 2016/2017 hat die Kulturgemeinschaft ein FSJ KULTUR zu besetzen

Wir bieten: eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich Kultur, Vergütung und Versicherung gemäß Trägerschaft durch den IB (Internationaler Bund).

Sie bringen mit: Hochschulreife, sicheren Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen und Interesse an allen Kultursparten. Unsere derzeitige Praktikantin meint: »Durch das FSJ Kultur bei der Kulturgemeinschaft sammle ich viel Erfahrung für meine berufliche Zukunft, u. a. in der Öffentlichkeitsarbeit, im Kundenservice oder bei organisatorischen Aufgaben. Mit netten und hilfsbereiten Kollegen macht das Arbeiten Spaß und jeden Tag lerne ich etwas Neues dazu, nicht nur im kulturellen Bereich.«

Infos und Kontakt unter
www.kulturgemeinschaft.de

KunstReise Bilbao



Bilbao, Museo Guggenheim
Foto: Museo Guggenheim

mit Kulturhauptstadt San Sebastián

Reisedatum 02.09. – 05.09.16

Guggenheim in Bilbao, Chillidas Windkämme in der Europäischen Kulturhauptstadt 2016 San Sebastián und ein Feinschmeckertag in »La Rioja«. *Drei Übernachtungen im Dreisternehotel Sercotel in Bilbao.*

Reiseleitung: Ricarda Geib

Im Reisepreis enthalten:

Flug ab/bis Stuttgart, Taxiservice, klimatisierter Reisebus, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, 3 Übernachtungen mit Frühstück, 2 Abendessen in Restaurants, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder, Flughafen-gebühren

Preis p. P.: DZ € 1144,- / EZ € 1296,-

KunstReise Elsass-Lothringen



Birlenbach, Privatgarten, Foto: Kristina Paleit

Perlen der Gartenkunst

Reisedatum 22.07. – 24.07.16

Exklusive Privatgärten in Uttenhofen und Berchigranges, ein Park zum Staunen in Wesseling und ein Tag »im Namen der Rose« mit dem wieder eröffneten Unterlindenmuseum in Colmar. *Zwei Übernachtungen im Dreisternehotel Ferme du Pape in Eguisheim.*

Reiseleitung: Kristina Paleit

Im Reisepreis enthalten:

klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, 2 Übernachtungen mit Halbpension, Kalte Platte in der Ferme Bleue, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis p. P.: DZ € 644,- / EZ € 714,-

Informationen und Anmeldung zu Kunstreisen und Kunsttagen unter Telefon 0711 22477-68 oder referat@kulturgemeinschaft.de

Kultur

Kalender

Juni 2016

4

	Opernhaus (OH)	Schauspielhaus (SH)	Nord (NORD)	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL)	Altes Schauspielhaus (AS)	Komödie im Marquardt (KIM)	Theater der Altstadt (TA)	Zentrum für Figurentheater (FITZ)
	Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 2090	Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 2090	Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Kammertheater (KAM) Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 2090	Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-7 10	Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/2 26 55 05	Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/2 27 70 22	Rotenbühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/61 55 34 64	Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
1 Mi		18.45 Einf. - 19.30-22.30 Abo 2225, 2228 Der Sturm A: William Shakespeare I: Armin Petras		20.00 B Beethoven! The Next Level	20.00-22.50 Abo 6939, 8834 Piaf A: Pam Gems	20.00 Abo 2284, 2445, 2466 Die Wahrheit A: Florian Zeller	19.30 Abo 67/6807, 67/6849, 7023 Der nackte Wahnsinn A: Michael Frayn	19.00-20.00 Kleists Kohlhaas Theater & Philharmonie Thüringen Puppentheater
2 Do		19.30-22.50 Abo 2324 Die Möwe A: Anton Tschechow	19.00 (10+) KAM Premiere Alice im Wunderland Oper für Erwachsene und Kinder	20.00 B Pittsburgh Symphony Orchestra	20.00-22.50 Abo 2104, 6940 Piaf I: Ulf Dietrich	20.00 Die Wahrheit I: Peter Lutschak	19.30 Abo 67/6854, 8220 Der nackte Wahnsinn I: Martin König	10.00-11.10 (9+) Theaterfeuerwehr Erste Hilfe für Brennpunktthemen in der Schule
3 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.15 Abo 2554, 8251, 8752 Reigen M: Philippe Boesmans	19.30-21.20 Abo 2235 Der Besuch der alten Dame A: Friedrich Dürrenmatt I: Armin Petras	20.00 NORD (9) Das Übertriebene Von und mit Schorsch Kamerun	20.00 B Flo Rida My House Tour 2016	20.00-22.50 Abo 8839 Piaf	20.00 Die Wahrheit mit Helmut Zierl	19.30 Abo 67/6850, 67/6859, 67/6870 Der nackte Wahnsinn	10.00-10.50 (5+) Geschichten gegen die Angst 20.30-21.45 Abo 6871, 7010 Gefährliche Liebschaften
4 Sa	ab 14.00 bis 17.00 (6+) Familienführungen 18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 2233, 2462, 8760, 8763 Chowanschtschina ***	19.30-22.15 Abo 2267, 2277 Tod eines Handlungsreisenden A: Arthur Miller I: Robert Borgmann	16.00 (10+) KAM Alice im Wunderland 20.00 NORD (10) Das Unfassbare	20.00 B Lakis Lazopoulos & Zimis Panousis Greek Comedy Show	20.00-22.50 Piaf	20.00 Die Wahrheit	19.30 Abo 67/6832 Der nackte Wahnsinn	16.00-16.45 (2+) Spiegelspiele Dschungel Wien
5 So	ab 11.00 bis 15.30 (6+) Familienführungen 16.15 Einf. - 17.00-22.15 Abo 2253, 8831 Tristan und Isolde	18.45 Einf. - 19.30-22.00 mit engl. Übertiteln Abo 2496 Nathan der Weise	15.00 (10+) KAM Alice im Wunderland M: Johannes Harnett	18.00 M Ausw. 1632 Internationale Hugo-Wolf-Akademie 19.00 H Hannes und der Bürgermeister	20.00-22.50 Piaf	18.00 Die Wahrheit	17.00 Sonny Boys	10.30-11.15 und 15.00-15.45 (2+) Spiegelspiele I: Stephan Rabl
6 Mo	18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 8263, 8758, 8841 Berenike, Königin von Armenien	18.45 Einf. - 19.30-21.40 Abo 2294, 2457, 2459 Die Dreigroschenoper A: Bertolt Brecht	19.30 KAM Spielraum Oper »2x hören« 20.30-22.05 NORD Frühlingsweihe	19.30 M Patenschaftskonzert	20.00-22.50 Piaf	19.00 TÜW Amore, Amore, Amore		
7 Di	18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 2454, 2475, 2523, 6422, 8258, 8754 Chowanschtschina	18.45 Einf. - 19.30-22.00 Abo 2434 Das kalte Herz nach Wilhelm Hauff	10.30-12.05 NORD Frühlingsweihe (Voorjaarsoffer) Maas Theater en Dans (NL)	19.30 M Patenschaftskonzert	20.00-22.50 Piaf	20.00 Die Wahrheit		
8 Mi			11.00 (10+) KAM Alice im Wunderland 19.00-21.00 NORD Wir/ Die (Wij/ Zij)	19.30 B DSDS - Deutschland sucht den Superstar Die Top 6 live in Concert	20.00-22.50 Piaf	20.00 Die Wahrheit		
9 Do			10.30-11.30 NORD Wir/ Die (Wij/ Zij) Bronks (BE) I: Cary Wijs	13.00 B Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR RSO CLASSIX am Mittag	20.00-22.50 Piaf	20.00 Die Wahrheit		
10 Fr	18.15 Einf. - 19.00 Premiere (UA) Stuttgarter Ballett Salome Ballett von Demis Volpi nach Oscar Wilde	19.30-22.15 Abo 2493 Tod eines Handlungsreisenden I: Robert Borgmann	19.00 (10+) KAM Alice im Wunderland	20.00 B Ausw. 1633 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR	20.00 Premiere Ein Picasso A: Jeffrey Hatcher	20.00 Die Wahrheit	19.30 Abo 67/6822 Der nackte Wahnsinn	
11 Sa	16.15 Einf. - 17.00-22.15 Abo 8751, 8837 Tristan und Isolde ***	19.30 Premiere Tote Seelen nach Nikolai Gogol	10.30-11.30 und 16.00-17.00 NORD Flug! The Miracle Nuts (SE)	18.00 Einf. - 19.00 B Ausw. 1634 Stuttgarter Philharmoniker	20.00 Ein Picasso I: Silvia Armbruster	17.00 und 20.00 Die Wahrheit	19.30 Der nackte Wahnsinn	
12 So	17.15 Einf. - 18.00-21.30 Abo 2330, 2432, 8759, 8804 Chowanschtschina	19.00-22.20 Abo 2450 Die Möwe I: Martin Laberenz	11.00-12.00 NORD Flug! I: Pelle Hanæusv		20.00 Ein Picasso	18.00 Die Wahrheit	17.00 Abo 67/6853, 67/6840, 7007, 7014 Der nackte Wahnsinn	
13 Mo		19.30-21.45 Abo 2416 Der zerbrochene Krug A: Heinrich von Kleist I: Jan Bosse	11.00 (10+) KAM Alice im Wunderland		20.00 Abo 2201, 2222, 2256, 2258, 2272, 2273, 2276, 2290, 2296, 2300, 2314, 2426, 2504, 2511, 8809 Ein Picasso	20.00 Die Wahrheit	19.30 Abo 2103 Der nackte Wahnsinn	
14 Di		19.30-22.30 Abo 2490 Orest. Elektra. Frauen von Troja nach Euripides, Sophokles und Aischylos	11.00 (10+) KAM Alice im Wunderland	Programme und Abos der Konzertauswahlnummern 1631-1642 finden Sie nachfolgend auf Seite 9 unter Konzerte.	20.00 Abo 2108, 2444, 8818 Ein Picasso	20.00 Die Wahrheit	19.30 Abo 67/6822 Der nackte Wahnsinn	
15 Mi	18.15 Einf. - 19.00 Abo 2246, 6425, 8701, 8704, 8708, 8713 Stuttgarter Ballett Salome	19.30 Abo 2257, 8820, 8823, 8844 Tote Seelen I: Sebastian Baumgarten			20.00 Abo 2241, 2247, 2415, 2429, 2469, 2582, 8126 Ein Picasso	20.00 Abo 2207, 2212, 2409, 2542, 6610, 6906 Die Wahrheit	19.30 Abo 67/6822 Der nackte Wahnsinn	
16 Do	18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 2206, 2214, 2255, 2405, 2440, 2508, 2564, 8753, 8764 Berenike, Königin von Armenien	19.00-21.00 Abo 2446 Zeit zu lieben Zeit zu sterben A: Fritz Kater			20.00 Abo 2218, 2220, 2237, 2285, 2305, 8842 Ein Picasso	20.00 Die Wahrheit	19.30-22.00 Er ist wieder da nach Timus Vermes	22.00-22.50 Die Gräfin Stefanie Oberhoff und Lilith Becker, Stuttgart
17 Fr	18.15 Einf. - 19.00 Abo 2407, 6407, 8711, 8714 Stuttgarter Ballett Salome	18.45 Einf. - 19.30-22.10 Abo 2269, 2485 Peer Gynt A: Henrik Ibsen I: Christopher Rüping			20.00 Ein Picasso mit Max Tidof	20.00 Die Wahrheit	19.30-22.00 Er ist wieder da I: Uwe Hoppe	
18 Sa	18.45 Einf. - 19.30-22.15 Abo 2312, 2438, 2501, 4202, 8821 Rigoletto	19.30-23.10 Abo 6430 August: Osage County. Eine Familie A: Tracy Letts	18.00 (10+) KAM Alice im Wunderland		20.00 Ein Picasso	17.00 Die Wahrheit	19.30-22.00 Er ist wieder da I: Uwe Hoppe	
19 So	18.15 Einf. - 19.00 Stuttgarter Ballett Salome	19.30-22.15 Tod eines Handlungsreisenden A: Arthur Miller	15.00 (10+) KAM Alice im Wunderland	10.15 Einf. - 11.00 Ausw. 1635 Staatsorchester Stuttgart 18.00 M International Hot Jazz Summit 20.00 H Ausw. 1637 Stuttgarter Kammerorchester	20.00 Abo 2263, 2264, 2308, 2410, 2422, 2424, 2436, 2474, 2515, 6935, 8808 Ein Picasso	18.00 Abo 2275, 8911 Die Wahrheit 18.00 TÜW Amore, Amore, Amore	17.00-19.30 Er ist wieder da	15.00-15.45 (4+) Premiere Gute Nacht! Oder warum ich nicht einschlafen kann?
20 Mo				18.45 Einf. - 19.30 B Ausw. 1638 Staatsorchester Stuttgart 19.30 M Der Besondere Klang 7	20.00 Abo 2263, 2264, 2308, 2410, 2422, 2424, 2436, 2474, 2515, 6935, 8808 Ein Picasso	20.00 Die Wahrheit		
21 Di	18.15 Einf. - 19.00 Abo 2226, 2239, 2252, 2289, 2293, 2512, 2528, 2576, 6401, 6402, 6410, 8197 Stuttgarter Ballett Salome	18.45 Einf. - 19.30 Abo 2243, 2248, 2483, 2522, 2581, 6413, 6427, 8817, 8822 Tote Seelen	18.00 (10+) KAM Alice im Wunderland		20.00 Abo 2227, 2461, 2491, 8814 Ein Picasso	20.00 Die Wahrheit	19.30-22.00 Abo 67/6825 Er ist wieder da	10.00-10.45 (4+) Gute Nacht! Figurentheaterverköhler-theatrum mundi und Yana Novakova, Stuttgart
22 Mi	18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 2101, 2406, 2481, 2541, 8757 Berenike, Königin von Armenien	18.45 Einf. - 19.30-22.30 Abo 2439 Der Sturm A: William Shakespeare			20.00 Abo 2211, 2326, 2430, 2500, 2557, 8840 Ein Picasso	20.00 Abo 2216, 2251, 2472, 6601 Die Wahrheit	19.30-22.00 Er ist wieder da	10.00-10.45 (4+) Gute Nacht! I: Bernhard Eusterschulte M: Jelena Gartstein-Pohlmann
23 Do	18.15 Einf. - 19.00 Abo 2478, 2540, 6404, 6429, 6432, 8702, 8709, 8712 Stuttgarter Ballett Salome	19.30 Einf. - 20.00 Wien zwischen Operette und Avantgarde 6. Liedkonzert	14.00 (10+) KAM Alice im Wunderland 19.00 NORD Partner*Schulen: Momo / Es war einmal ...	18.30 Einf. - 19.30 B Ausw. 1639 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR	20.00 Abo 2334, 2448, 6606 Ein Picasso	20.00 Abo 2268, 2283, 2423, 2535, 2545 Die Wahrheit	19.30-22.00 Er ist wieder da	
24 Fr	18.15 Einf. - 19.00-21.45 Abo 6903, 6904, 8252 Rigoletto ***	19.30 Abo 2414, 2431, 2548 Tote Seelen I: Sebastian Baumgarten		18.30 Einf. - 19.30 B Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR	20.00 Ein Picasso	20.00 Die Wahrheit	19.30-22.00 Er ist wieder da	
25 Sa	18.15 Einf. - 19.00 Abo 6403, 8703 Stuttgarter Ballett Salome	19.30-21.30 Abo 2249, 2420, 2477, 2524, 8815, 8829 Zeit zu lieben Zeit zu sterben Im Anschluss Sommerfest	16.00 (10+) KAM Alice im Wunderland Da war ich noch nie: Party	20.00 B Ausw. 1640 Polnische Kammerphilharmonie 20.00 M Stuttgarter Ärzteorchester	16.00 und 20.00 Ein Picasso	20.00 Die Wahrheit	19.30-22.00 Er ist wieder da	
26 So	11.00 John Cranko Schule 18.15 Einf. - 19.00 Abo 2238, 2259, 2282, 2303, 2323, 2520, 2534, 2553, 2570, 2574, 6431, 8255 Stuttgarter Ballett Salome				20.00 Abo 2412, 2427, 6604 Ein Picasso	18.00 Die Wahrheit		16.00-16.50 (6+) Premiere Wild Things Mirjam Ellenbroek & Samuel Beck, Stuttgart
27 Mo			11.00 (10+) KAM Alice im Wunderland 20.00-21.00 NORD Abo 6406, 8602, 8603 Der Hals der Giraffe		20.00 Ein Picasso	19.00 TÜW Amore, Amore, Amore	TUSCH-Fest	
28 Di			21.00 KAM Spielraum Oper 20.00-21.00 NORD Abo 6418, 8601 Der Hals der Giraffe	20.00 B Ausw. 1641 Christophorus Symphonie Orchester	20.00 Abo 2317, 2470, 2552, 2563, 2580, 6905 Ein Picasso	20.00 Die Wahrheit	TUSCH-Fest	11.00-11.50 (6+) Wild Things (ausverkauft)
29 Mi			18.00 (10+) KAM Alice im Wunderland 20.00-21.40 NORD Abo 6411, 6420 Unterm Rad	19.00 Einf. - 19.30 M Ausw. 1642 Kammerkonzert der Oper Stuttgart	20.00 Abo 6605 Ein Picasso	20.00 Abo 2425, 2465, 2487, 6602 Die Wahrheit		10.00-10.50 (6+) Wild Things I: Stefanie Oberhoff
30 Do			20.00-21.40 NORD Abo 6401, 6408, 67/6826 Unterm Rad nach Hermann Hesse		20.00 Ein Picasso	20.00 Die Wahrheit		10.00-10.50 (6+) Wild Things

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw. **Spalte OH:** CZ = in tschech., D = in dt., F = in franz., I = in ital., RUS = in russ. Sprache mit deutschen Übertiteln. **Spalte KKL:** Ausw. = Auswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Silcher-Saal, SCH = Schiller-Saal. **Spalte KIM:** TÜW = Theater über den Wolken. Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitenztheater (RE)	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/23646 10	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 07 11/402070	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 07 11/6200909-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 07 11/2970 75	
20.00-21.20 Abo 67/6804 Karriere, Kinder, Küche? A: Franca Rame/ Dario Fo u.a.	20.15 T2 Alfons: Wiedersehen macht Freunde		20.00 Anny Hartmann Ist das Politik, oder kann das weg?	1 Mi
20.00-21.40 Abo 67/6855, 67/6864, 8504, 8801 Hase Hase	20.15 T2 Füenf: 5 Engel für Charlie	19.00 Einmal im Monat: Wem gehört die Stadt? Initiiert von StadtLücken und Freunden	20.00 Abo 6771 Mathias Tretter Selfie	2 Do
20.00-21.40 Abo 67/6801, 67/6831, 67/6845, 8848 Hase Hase A: Coline Serreau	20.00 T2 Cavewoman 20.15-22.45 T3 Abo 67/6811 Dirty Dishes 20.15 T4 Café del Mundo: Dance Of Joy	4.6.-10.6. Schöne Aussicht Kinder- und Jugendtheaterfestival	20.00 Evi und das Tier Sex & Quatsch & Rock'n Roll	3 Fr
16.00-17.40 Abo 8911 Hase Hase I: Alejandro Quintana	20.00-22.30 T3 Dirty Dishes 20.15 T2 Familie Flöz 20.30 T4 Feist & Plepp		20.00 Tina Teubner / Ben Süverkrüp Männer brauchen Grenzen	4 Sa
	19.30-22.00 T3 Abo 67/6861 Dirty Dishes 20.15 T2 Ulrich Kienzle und die Frotzler		19.00 Vocal Recall Die große Schlägerparade d'Erfolgsmusik	5 So
	20.15 T3 Tauschrausch - Impro-Comedy Mirjam Woggon, Helge Thun, Jakob Nacken	21.00 Montagereihe Andreas Vogel und Micha Piltz	20.00 Claus von Wagner Theorie der feinen Menschen	6 Mo
	19.30 T3 Tanzprofil zu Nijinski		20.00 Kabarett Bundesliga 2015/2016 Johannes Flöck vs. Matthias Nینگel	7 Di
	19.00 T2 My Dream		20.00 Abo 67/6839, 67/6842 Lisa Feller Guter Sex ist teuer	8 Mi
20.00-21.40 Abo 8825 Hase Hase M: Sebastian Huber	11.00 T2 My Dream		20.00 Froggy Night Mit TOPAS, Gästen und Comedy	9 Do
20.00-21.40 Abo 67/6818, 67/6843, 67/6844, 67/6860, 7011, 8851 Hase Hase	20.00-21.10 T3 Frau Müller muss weg! 20.00 Schiffscontainer Lokstoff! - Pass.Worte.		20.00 Werner Koczvara Einer flog übers Ordnungsamt	10 Fr
20.00-21.40 Abo 8830 Hase Hase Eine »revolutionäre« Komödie	20.00-21.10 T3 Abo 67/6809 Frau Müller muss weg! 20.00 Schiffscontainer Lokstoff! 20.15 T4 Ida Ott & Carola Schwelien		20.00 Heinrich del Core Alles halb so wild	11 Sa
	19.15-20.25 T4 Abo 67/6803 Die deutsch Ayşe 19.30 T3 Honey Pie	11.00-18.00 Landpartie nach Michelbach Das Theater Herbort/Mohren	19.00 Oliver Klein 20-jähriges Bühnenjubiläum	12 So
	19.30 T4 Heimat: Pass	21.00 Montagereihe Andreas Vogel und Micha Piltz		13 Mo
	10.30-12.30 T3 Was heißt hier Liebe?	20.00 Premiere Alkestis-Theorem (UA) A: Izy Kusche Video: Astrid Meyerfeldt		14 Di
20.00-21.20 Abo 67/6836 Antigone A: Sophokles I: Edith Koerber	10.30-12.30 T3 Was heißt hier Liebe?	20.00 Alkestis-Theorem	20.00 Abo 67/6846, 67/6862 John Hudson und Sonja Kling Mit Hirn, Charme und Melone	15 Mi
	20.00 T1 Premiere Gauthier Dance: Nijinski 20.15 T2 Caveman 20.30-22.10 T3 Abo 7020 Ziemlich beste Freunde		20.00 David Whitley Soul & Inspiration	16 Do
	20.00 T1 Gauthier Dance: Nijinski 20.15 T2 Neat 20.15 T2 Caveman 20.30-22.10 T3 Ziemlich beste Freunde	Theaterworkshop I've Seen The Dark Rabea Kiel und Florian Krauß	20.00 Abo 67/6805 Alice Hoffmann & Bettina Koch als »Die Ähn und das Anner«	17 Fr
	18.00 T2 Afrikor meets Arts Revelation 19.00 T1 Gauthier Dance: Nijinski 19.30-20.40 T4 Die deutsche Ayşe	Theaterworkshop I've Seen The Dark	20.00 Alice Hoffmann & Bettina Koch Knete, Kerle, Karma	18 Sa
	20.00 T1 Gauthier Dance: Nijinski Ballett von Marco Goecke	21.00 Montagereihe Andreas Vogel und Micha Piltz	19.00 Werner Koczvara Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt - Teil 1	19 So
20.00-21.00 Ich träume jede Nacht von meiner Heimat A: Anna Koktsidou I: Edith Koerber	20.00 T1 Gauthier Dance: Nijinski 20.15 T3 Männerabend	20.00 Alkestis-Theorem	20.00 Gogol und Mäx Humor in Concert	20 Mo
	20.00 T4 Roland Baisch Der Graue Star	19.30 Sara Dahme 20.00 Alkestis-Theorem	20.00 Klaus Birk Liebe Dich oder du kannst mich mal gern haben!	21 Di
20.00-21.55 Abo 8502 Fernweh A: Kriszta Székely und Ármin Szabó-Székely	11.00 T2 SKOhr-Labor: Stimmen 20.00 T1 Gauthier Dance: Nijinski 20.15-21.25 T4 Abo 67/6867 Auch Deutsche unter den Opfern 20.15 T3 Familie Flöz		20.00 Susanne Pätzold, Axel Strohmeier, Franco Melis Schöner Scheitern	22 Mi
20.00-21.55 Abo 67/6869 Fernweh I: Kriszta Székely M: Sebastian Huber	18.00 T2 SKOhr-Labor: Stimmen 20.00 T1 Gauthier Dance: Nijinski 20.15 T3 Familie Flöz 20.30-22.00 T4 Ich werde nicht hassen	15.00 Sommerrampe Fest mit Rampen, Raketen und Freunden	20.00 Bernd Kohlhepp Hämmerle privat – Das Tagebuch des Herrn Hämmerle	23 Do
	18.00 T2 SKOhr-Labor: Stimmen 19.00 T1 Gauthier Dance: Nijinski 19.15 T3 Familie Flöz 19.30-21.00 T4 Ich werde nicht hassen	11.00-18.00 Landpartie nach Michelbach Das Theater Herbort/Mohren		24 Fr
	10.30-12.00 T3 Tschick nach Wolfgang Herrndorf		20.00 Harry & Jakob Siegertypen - Comedy in Reimen	25 Sa
	10.30-12.00 T3 Tschick 19.30-21.00 T3 Abo 67/6819, 67/6820 Tschick I: Nils Daniel Finckh		20.00 Werner Koczvara & Ernst Mantel Vereinigtes Lachwerk Süd	26 So
	10.30-12.00 T3 Tschick 19.00 P1 Der Sommer in Stgt. 20.00 T1 Stuttgarter Kammerorchester			27 Mo
				28 Di
				29 Mi
				30 Do

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte TH: T1, T2, T3, T4 = Säle 1-4, GL = Glashauss, P1, P2 = Probenraum 1 und 2.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen

AUCH IM ABO

Klassik die Sinne raubt

Fordern Sie unseren neuen Prospekt an:
0711.550 660 77 oder www.sks-russ.de

Musik für Stuttgart

SKS Russ

PICASSO UND DEUTSCHLAND

DIE SAMMLUNG WÜRTH IN KOOPERATION MIT DEM MUSEO PICASSO MÁLAGA

KUNSTHALLE WÜRTH SCHWÄBISCH HALL

6.4.-18.9.2016
TÄGLICH 10 - 18 UHR

EINTRITT FREI

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog im Swiridoff Verlag.

www.kunst.wuerth.com

Die Sammlung Würth in Kooperation mit museoPICASSOMálaga

Alle Aktivitäten der Kunsthalles Würth sind Projekte der Adolf Würth GmbH & Co. KG.

WÜRTH

Kultur

Kalender

Juni 2016

6

	Forum Theater Stuttgart (FT)	Theater am Olgaek (TAO)	Studio Theater (STU)	Wortkino (WO) Dein Theater	Kulturwerk (KW)	Wilhelma Theater (WIL)	Friedrichsbau Variété (FR)	Literaturhaus Stuttgart (LIT)
	Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 07 11/44007 49-99	Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 07 11/23 3448	Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 07 11/24 6093	Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 07 11/2 62 43 63	Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 07 11/4 80 89 99	Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 07 11/95 48 84 95	Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 07 11/2 25 70-70	Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 07 11/22 02 17-3
1 Mi			20.00-22.00 Live-Hörspiel Abo 67/6828, 67/6829 Die blaue Liste Georg Denglers erster Fall	19.00-20.45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager	20.40 Swinging Wednesdays		20.00-22.20 Rockabilly I: Thomas Nigl u. Marco Pfriemer	Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises ermäßigten Eintritt zu allen Veranstaltungen im Literaturhaus Stuttgart.
2 Do	20.00-21.20 Abo 67/6827, 8118 Die 4 Temperamente nach Frieder Nögge		20.00-22.00 Live-Hörspiel Abo 67/6808, 67/6848 Die blaue Liste	19.00-20.45 50 Jahr blondes Haar A: Hans Rasch I: Friedrich Beyer			20.00-22.20 Rockabilly	
3 Fr	20.00-21.20 Abo 6927, 8119 Die 4 Temperamente Mit Sebastian Scheutle	20.00 Poe Solo - 4 mal Leben Gastspiel Kanttheater Berlin I: Uwe Neumann	20.00-22.00 Live-Hörspiel Abo 67/6851 Die blaue Liste nach Wolfgang Schorlau	20.00-22.00 Die Ehe ein Traum Überall ist Wunderland A: Hans Rasch	20.00 Call Me God I: Jan-Sandro Berner		20.00-22.20 Rockabilly	
4 Sa	20.00-21.20 Abo 67/6816, 67/6865 Die 4 Temperamente	20.00-21.30 in tschechischer Sprache Ažura (Ajourarbeit) A: Eva Prchalová I: Simona Barazi	20.00-22.00 Live-Hörspiel I: Günter Maurer	20.00-21.45 Abo 67/6810 Einfach sagenhaft Sagen aus dem Südwesten	20.00 Call Me God		20.00-22.20 Rockabilly	
5 So	18.00-19.20 Abo 67/6815, 67/6838, 7016 Die 4 Temperamente	20.00-21.30 Abo 67/6826, 67/6835 Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran		18.00-19.45 Abo 67/6823 Heimat, deine Sterne Vom Schicksal, ein Schwabe zu sein			18.00-20.20 Abo 2250, 2278, 2299, 2329, 2543 Rockabilly	11.00 Gespräch Das Vermächtnis. Welche Werte uns wichtig sind J. Allmendinger u. W. Backes
6 Mo			10.00-11.10 (6+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist A: Astrid Lindgren					19.30 Film und Gespräch Uwe Johnsons New York Helmut Böttiger u. Thorsten Arendt
7 Di		10.30-11.10 (3+) Däumelinchen nach Hans Christian Andersen	10.00-11.10 (6+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist I: Nadine Klante					20.00 Lesung und Gespräch West Of Sunset Stuart O'Nan Mod.: Sigrid Löffler
8 Mi			20.00-22.00 Live-Hörspiel Abo 67/6806 Die blaue Liste		20.40 Swinging Wednesdays	19.00 Premiere Les Contes d'Hoffmann Eine Produktion der Opernschule	20.00-22.20 Rockabilly	20.00 Lesung und Gespräch 2084 – Zukunftsroman einer religiösen Weltiktatur B. Sansal u. S. Milch
9 Do	20.00-21.25 Abo 67/6858, 8125 Drink. Think. Love. - Platons Gastmahl I: Karin Eppler	20.00 in englischer Sprache Springtime In The Fog NEAT - New English American Theatre	20.00-22.00 Live-Hörspiel Abo 7001 Die blaue Liste				20.00-22.20 Rockabilly	20.00 Lesung und Gespräch 21 Gedichte aus Istanbul 4 Briefe & 10 Fotoworte José F.A. Oliver, Mod.: W. Niess
10 Fr	20.00-21.25 Abo 7002 Drink. Think. Love. - Platons Gastmahl		20.00-22.00 Live-Hörspiel Die blaue Liste				20.00-22.20 Rockabilly	
11 Sa	20.00-21.25 Abo 67/6830 Drink. Think. Love. - Platons Gastmahl	20.00-21.30 Abo 67/6812, 67/6824 Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran	20.00-22.00 Live-Hörspiel Die blaue Liste		20.00 Slam Junk feat. Distant Call Kick it, crash it, make it rock	19.00 Les Contes d'Hoffmann M: Jacques Offenbach	20.00-22.20 Rockabilly	
12 So		15.00-15.40 (3+) Der Regenbogenfisch 20.00-21.30 Abo 7004 Monsieur Ibrahim ...						
13 Mo								20.00 Lesung und Gespräch Meine Olympiade Ilija Trojanow Mod.: Dieter Baumann
14 Di			10.00-11.10 (6+) Sondervorstellung Meisterdetektiv Kalle Blomquist	16.00-18.00 Mordserkerle Zwei Krimis um Totschlag und Besitzgier				
15 Mi		10.30-11.10 (3+) Oh, wie schön ist Panama nach dem Buch von Janosch	20.00 Premiere Die Nervensäge A: Francis Veber I: Dieter NELLE	16.00-18.00 Martin Luther Untertan und Freigeist	10.00 Helden im Netz 20.40 Swinging Wednesdays	19.00 Les Contes d'Hoffmann I: Bernd Schmitt	11.00-18.00 Tag der offenen Tür 18.00-20.20 Abo 2428 Rockabilly	20.00 Lesung und Gespräch Judith Hermann Mod.: Helmut Böttiger
16 Do	20.00-21.25 Abo 8190 Drink. Think. Love. - Platons Gastmahl			19.00-21.00 Martin Luther Untertan und Freigeist	8.45 und 11.00 Forum 21.00 Fußball-EM 2016 Deutschland - Polen		20.00-22.20 Abo 2232, 2244, 2265, 2288, 2521 Rockabilly	
17 Fr	20.00-21.25 Drink. Think. Love. - Platons Gastmahl		20.00 Abo 67/6863, 7017 Die Nervensäge	20.00-21.45 Abo 67/6817 Konrad Adenauer Der erste Kanzler der BRD. Das Wirkliche ist immer einfach.	19.30 Café Babel	19.00 Les Contes d'Hoffmann		
18 Sa	20.00-21.25 Abo 7021 Drink. Think. Love. - Platons Gastmahl	15.00-15.40 (2+) Die kleine Raupe	20.00 Abo 67/6834 Die Nervensäge	20.00-22.00 Die Ehe ein Traum Überall ist Wunderland I: Friedrich Beyer	19.30 Café Babel		20.00-22.20 Rockabilly	
19 So	18.00-19.25 Abo 8192 Drink. Think. Love. - Platons Gastmahl			18.00-19.45 Abo 67/6837 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben		18.00 Les Contes d'Hoffmann	18.00-20.20 Rockabilly	
20 Mo			10.00-11.10 (8+) Tom Sawyer & Huckleberry Finn nach Mark Twain I: Nadine Klante	16.00-17.45 Heimat, deine Sterne Vom Schicksal, ein Schwabe zu sein				20.00 Gespräch »Buddenbrooks« v. Thomas Mann Ulrike Draesner, John von Düffel
21 Di			10.00-11.00 (5+) An der Arche um acht A: Ulrich Hub I: Edith Erhardt	16.00-18.00 Europanoptikum Muster, Klänge, Bilder, Lieder	18.00 Fußball-EM 2016 Deutschland - Nordirland			
22 Mi			20.00 Abo 67/6814, 7022 Die Nervensäge		20.40 Swinging Wednesdays			
23 Do		10.30-11.10 (4+) Vom kleinen Maulwurf, ... 20.00 The Unremarkable Death of Marilyn Monroe	20.00 Abo 67/6856, 7003 Die Nervensäge	19.00-21.00 Abo 7024, 7025 Martin Luther Untertan und Freigeist				20.00 Lesung und Gespräch Das Leuchten von morgen Ishmael Beah Mod.: Ilija Trojanow
24 Fr			20.00 Die Nervensäge	20.00-22.00 Seid ihr noch zu retten? Die Frau im Haus erspart den Rettungsdienst	20.30 Die Weißen und die Pinken Improvisationstheater mit der Wilden Bühne	20.00 The Birth Of Bel Canto Werke um 1600 Studio Alte Musik		
25 Sa		18.30 Himmliche Melodie Mongolischer Kulturabend	20.00 Die Nervensäge	20.00-22.00 Sag mir, wo die Lieder sind Es gibt sie noch, krisenfest. Die Volkslieder				
26 So		15.00-15.40 (2+) Die kleine Raupe 20.00-21.30 Abo 67/6821 Monsieur Ibrahim ...		18.00-20.00 Blaus Wunder Uf em Standesamt gohts schnell. Ear sait: jo, r tät se nemme.				
27 Mo				16.00-18.00 Bis in unsere Tage Kein Wissen ohne Glaube				
28 Di				16.00-18.00 Amore am Ohre Ungewöhnlicher Erlebniscocktail	19.30 (12+) Parada Stadtteilokino im Kulturwerk			
29 Mi			20.00-22.15 Studio Impro Show WildWechsel	19.00-20.45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager	20.40 Swinging Wednesdays			20.00 Diskussion Krieg und Terror: Die Türkei an schwierigen Schnittstellen Gülstan Gürbey, Atila Eralp
30 Do	19.00 Premiere Die Blechnapf Sinfonie Max and More Percussion Duo I: Manuel Jendry	10.30-11.10 (2+) Die kleine Raupe	20.00-22.00 Studio Impro Special - Männer im Olymp! WildWechsel	19.00-21.00 Martin Luther Untertan und Freigeist				

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen

Treffpunkt Rotebühlplatz	Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)	Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO)	Theater Lindenhof Melchingen (LIND)	
Rotebühlplatz 28 70173 Stuttgart Telefon 07 11/18 73-804	Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44	Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 071 41/9 10-39 00	Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 071 26/92 93 94	
20.00 Film Der Junge Siyar Regie: Hisham Zaman Norwegen, BRD, Irak 2014 14.00 Philosophievortrag David Lewis' mögliche Welten Igor Wroblewski	19.30 S Premiere Punk Rock A: Simon Stephens I: Christof Küster 16.00-16.55 (8+) Studio Fünf Wochen im Ballon 19.30-22.20 S Der Untertan 16.00-16.45 (4+) Studio Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam ... 20.00-22.20 P1 Es wird ein Wein sein und wir werden nimmer sein	20.00 Schlossfestspiele Mnozil Brass Yes Yes Yes	20.00 Die Ausreißerinnen A: Pierre Palmade und Christophe Duthuron 20.00 Die Ausreißerinnen I: Siegfried Bühr 20.00 Männer und ich - Teil 2: Dreifaltigkeit 20.00 Die Tiefe des Sterbens Ein Spiel der Hechinger Freiheit 19.00 Wieder Dahoim Poliakoffs Eventkapelle 2	1 Mi
14.00 Vortrag Literatur der inneren Emigration Denise Roth	11.00-13.00 (16+) S Agnes 19.30-21.30 S Der Preispokal 15.00-16.50 S Schnabeltassen 20.00-21.00 P1 Herbstmilch 19.30-21.30 S Der Preispokal A: Sean O'Casey I: Christof Küster	18.00 Schlossfestspiele Schools Day Ensembles der Partnerschulen	20.00 Die Drei vom Dohlegässle zu zweit! Mir schwätzt no lang 20.00 Die Tiefe des Sterbens von Sabine Rockenstein, Ellen Schneider, Till Steinfurt 20.00 Die Tiefe des Sterbens	2 Do
19.30 Uhr Vernissage Robert Schlotter - Beyond Cold War vhs-photogalerie (09.06.-24.07.) 15.00 Vortrag Ist der russische Bär aus seinem Winterschlaf erwacht? Matthias Hofmann	16.00-19.00 Tango - Workshop Für Paare ohne oder mit geringen Vorkenntnissen 16.00 Kindertheater (2,5+) Die Steinsuppe I: Spielraumtheater 10.00 Kindertheater (2,5+) Die Steinsuppe I: Spielraumtheater		20.00 Spätzle mit Soß! Eine heitere Schwabenkunde 18.00 Der Feierabendbauer Ein Bauernmonolog I: Dietlinde Ellsäcker	3 Fr
16.00-19.00 Tango - Workshop Für Paare ohne oder mit geringen Vorkenntnissen 16.00 Kindertheater (2,5+) Die Steinsuppe I: Spielraumtheater	11.00 P1 Matinee Die NSU-Protokolle 16.00 P2 Krabat 20.00-21.15 Studio Roter Sand		20.00 Der Feierabendbauer 18.00 Hans im Glück A: Bertolt Brecht I: Christof Küster 20.00 Wohin des Weges Theaterprojekt mit Flüchtlingen 20.00 Wohin des Weges I: Oliver Mounmouris 19.00 Wohin des Weges	4 Sa
10.00 Kindertheater (2,5+) Die Steinsuppe I: Spielraumtheater 18.00 Vortrag Das Gewicht halten oder reduzieren bei Diabetes Typ 2 Manuela Scheu 20.00 Podiumsgespräch Europa im Wandel Mit Dr. Ulrike Guerot, Publizistin, Essayistin und Analystin 19.30 Podiumsgespräch Mit Dr. Birgit Schneider-Bönninger, Kulturamtsleiterin Stuttgart	20.00-21.30 P2 Nepal A: Urs Widmer I: Utha Mahler 19.30-21.20 S Schnabeltassen Eine Altenheim-Revue A: Petra Afonin 19.30 S Punk Rock 20.00-21.30 Studio Der Hals der Giraffe 11.00 P1 Matinee zu Hamlet 16.00-17.00 (4+) P2 Zwei Schwestern bekommen Besuch 20.00-21.00 P1 Herbstmilch 10.00-10.45 (6+) P2 Fatima und der Traumdieb 10.00-11.20 (8+) Studio Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes 10.00 (12+) P2 Der Luftballon A: Selma Lagerlöf I: Marco Süß	19.15 Einf. - 20.00 Schlossfestspiele Abo 8705, 8706, 8710 Sidi Larbi Cherkaoui: Fractus V	20.00 Hans im Glück 20.00 Hans im Glück	5 So
18.00 Lesung mit Musik Sie sprechen aber gut Deutsch - Lena Gorelik Literatursommer 2016 10.00-16.00 Trickfilm-Workshop für Kinder von 9 bis 12 Jahren 18.30 vhs-Pressecafé Sind die grünen Zeiten vorbei? Mit Klaus Zintz, STZ	20.00 Freilicht Premiere Hamlet - Prinz von Württemberg A: William Shakespeare 20.00 Freilicht Hamlet - Prinz von Württemberg I: Klaus Hemmerle 16.00-17.20 (8+) Studio Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes 20.00 Freilicht Hamlet - Prinz von Württemberg 11.00 Theatercafé Solidarität 16.00-17.00 (4+) P2 Zwei Schwestern bekommen Besuch	19.15 Einf. - 20.00 Schlossfestspiele Abo 8707 Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg 19.15 Einf. - 20.00 Schlossfestspiele Jordi Savall: Krieg & Frieden Werke von Händel, Lully u.a.	20.00 Hans im Glück 20.00 Hans im Glück	6 Mo
19.00 Podiumsgespräch Migration und Identität - wie verändert sich Europa? 10.15 Literaturvortrag George Orwell: 1984 14.00 Kinderkino: Wo die wilden Kerle wohnen 10.00-15.00 4. Stuttgarter Wohnprojektag Vorträge und Beratung	9.30-10.15 (6+) P2 Fatima und ... 9.30-10.50 (8+) Studio Die Reise zum Mittelpunkt ... 20.00 Freilicht Abo 8151 Hamlet 20.00 Freilicht Abo 8180 Hamlet - Prinz von Württemberg	19.15 Einf. - 20.00 Schlossfestspiele L'Arpeggiata: Orfeo, der Schamane	20.00 Südlische Tage 1/4les Finale: Schiller, Jogi und mir 20.00 D'r nackte Wahnsinn A: Michael Frayn I: Siegfried Bühr 19.00 D'r nackte Wahnsinn	7 Di
20.00 Podiumsgespräch Demenz und Alzheimer - Der lange Weg ins Vergessen Mit Dr. med. Suso Lederle 14.00 Vortrag Borobodur (Java) - der größte buddhistische Tempel der Welt und sein Geheimnis	20.00 Freilicht Hamlet - Prinz von Württemberg		20.00 Emmas Glück A: Claudia Schreiber I: Heiner Kondschat 18.00 Emmas Glück	8 Mi
				9 Do

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, P1/2 = Podium 1/2
 Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle **rot markierten Veranstaltungen** Karten zu ermäßigten Preisen

LITERATUR Sommer2016

LITERATUR SOMMER 2016

Eine Veranstaltungsreihe der **Baden-Württemberg Stiftung**
 WIR STIFTEN ZUKUNFT

Mehr als 200 Veranstaltungen für Groß und Klein in ganz Baden-Württemberg. Von Mai bis Oktober.
 Das komplette Programm: www.literatursommer.de

SOMMERTHEATER KERNEN 2016

KNEF NOVECENTO FAUST

13.7. - 24.7.
 Alte Kelter
 Kernen - Rommelshausen
 (Mit Theaterberggarten)

SPIELPLAN & KARTEN
www.noltes.biz - info@noltes.biz
 07551-8310222 und Kerner Volksbank eG

PRÄSENTIERT VON IN ZUSAMMENARBEIT MIT

INTERNATIONALE HUGO-WOLF-AKADEMIE
 FÜR GESANG-DICHTUNG-LIEDKUNST EUK STUTTGART

DO, 30. JUNI 2016 | 19.30 UHR
 Vortragssaal, Staatsgalerie Stuttgart

NURIA RIAL Sopran
MARCELO AMARAL Klavier
 Lieder von Robert und Clara Schumann, Maurice Ravel, Fernando Obradors u.a.

SO, 05. JUNI 2016 | 18.00 UHR
 Mozart-Saal, Liederhalle Stuttgart

DANIEL BEHLE Tenor
SCHNYDER TRIO
 Franz Schubert: Winterreise D 911
 (Fassung für Tenor und Klaviertrio von Daniel Behle)

KARTEN & INFO www.ihwa.de // Tel. 0711.72233699

**22. JUNI****BALLET AM RHEIN**

Martin Schläpfer Choreografie
 Württembergisches Kammerorchester
 Heilbronn
 Christoph Altstaedt Leitung
 u. a.

23. JUNI**JORDI SAVALL:
KRIEG UND FRIEDEN**

HÄNDEL | LULLY u. a.
 La Capella Reial de Catalunya
 Hespèrion XXI
 Le Concert des Nations
 u. a.

25. JUNI**SWR VOKALENSEMBLE:
FINNLAND!**

RAUTAVAARA (UA) | SIBELIUS u. a.
 Marcus Creed Leitung

29. JUNI**L'ARPEGGIATA:
ORFEO, DER SCHAMANE**

PEDERZUOLI | BONTEMPI | CHIRIBOGA
 sowie TRADITIONELLE MUSIK AUS
 ITALIEN, SPANIEN & SÜDAMERIKA
 Christina Pluhar Leitung

30. JUNI**GAUTIER CAPUÇON
& STUTTGARTER
KAMMERORCHESTER**

MUTHSPIEL | CORELLI | VIVALDI
 STRAWINSKY | BRITTEN
 Christian Muthspiel Leitung

8. | 9. JULI**MOZART: IDOMENEO**

Oper in drei Akten von MOZART
 In Koproduktion mit Zuflucht Kultur e. V.

14. JULI**ISABELLE FAUST**

VIOLINKONZERTE: HAYDN & MOZART
 Il Giardino Armonico
 Giovanni Antonini Leitung

15. JULI**PRAGER SYMPHONIKER:
AUS DER NEUEN WELT**

DVOŘÁK
 Alina Pogostkina Violine
 Pietari Inkinen Leitung

16. JULI**KLASSIK OPEN AIR
& FEUERWERK: FILMMUSIK**

Orchester der Schlossfestspiele
 Prager Symphoniker
 Pietari Inkinen Leitung
 In Kooperation mit der Filmakademie
 Baden-Württemberg

21. JULI**IGOR LEVIT Klavier
& SIMON BODE Tenor**

SCHUMANN | EISLER
 MENDELSSOHN-BARTHOLDY

23. JULI**ABSCHLUSSKONZERT**

TSCHAIKOWSKY | SIBELIUS
 Daishin Kashimoto Violine
 Orchester der Schlossfestspiele
 Pietari Inkinen Leitung



HIGHLIGHTS

29. APRIL – 23. JULI

2016

KARTEN & INFO 07141. 939 636
WWW.SCHLOSSFESTSPIELE.DE

LUDWIGSBURGER SCHLOSSFESTSPIELE

INTERNATIONALE FESTSPIELE BADEN-WÜRTTEMBERG



5 So Auswahl Nr. 1631
11.00 Uhr
Gustav-Siegle-Haus

Abo 1005, 1110, 1215, 2208, 2236, 2280, 2286, 2442, 2463, 2494, 2495, 2502, 8113, 8902, 8903
* **Kammermusik-Matinee mit Mitgliedern der Stuttgarter Philharmoniker**

Lilientron-Quartett: Johannes Krause (Violine), Frederica Steffens (Violine), Anna Brugger (Viola), Semiramis von Bülow-Costa (Violoncello) und Christian Segmehl (Saxophon), Balthasar Hens (Bassklarinette)

Johann Sebastian **Bach**: Toccata und Fuge Jonathan **Russell**: »Klezduo«
Edwin York **Bowen**: »Phantasy Quintet« für Bassklarinette und Streichquartett
Adolf **Busch**: Quintett für Saxophon und Streichquartett
Erwin **Schulhoff**: »5 Études de Jazz« für Streichquartett
Hans Werner **Heider**: »The Unexpected« für Bassklarinette

* **Offene Veranstaltung Karten im freien Verkauf**

5 So Auswahl Nr. 1632
17.15 Uhr Einführung
18.00 Uhr Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Internationale Hugo-Wolf-Akademie
Daniel Behle (Tenor), Schnyder Trio
Franz **Schubert**: Winterreise D 911 (Fassung für Tenor und Klaviertrio von Daniel Behle)

10 Fr Auswahl Nr. 1633
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2102, 2107, 2200, 2281, 2291, 2292, 2403, 2408, 2411, 2413, 2417, 2437, 2447, 2455, 2456, 2460, 2476, 2480, 2486, 2488, 2489, 2492, 2498, 2506, 2509, 2526, 2529, 2538, 2547, 2558, 2561, 2567, 2569, 2577, 6501, 6902, 6908, 7005, 7006, 7008, 7009, 7012, 7013, 7018, 7019, 8261, 8264, 8266, 8803, 8806, 8828

* **Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR**
Dima Slobodeniouk (Leitung)
Nicolas Altstaedt (Violoncello)
Joseph **Haydn**: Sinfonie Nr. 22 Es-Dur Hob I:22
Ernest **Bloch**: »Schelomo« Hebräische Rhapsodie für Violoncello und Orchester
Béla **Bartók**: Konzert für Orchester Sz 116
* **Offene Veranstaltung Karten im freien Verkauf**

11 Sa Auswahl Nr. 1634
18.00 Uhr Einführung
19.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Philharmoniker
Dan Ettinger (Leitung), Estelle Kruger (Sopran)
Ludwig van **Beethoven**: Ouvertüre zu »Egmont«
Reinhold **Glière**: Konzert für Koloratursopran
Nikolaj **Rimsky-Korsakow**: Scheherazade

18 Sa Auswahl Nr. 1636
18.15 Uhr Einführung
19.00 Uhr
Musikhochschule / Konzertsaal

Abo 1005, 1110, 1215
Il Gusto Barocco
Jörg Halubek (Leitung), Leandro Marziotte (Flavio Crispo), Ismael Arroniz (Costantino), Nina Bernsteiner (Gilmer), Dana Marbach (Elena), Silke Gäng (Imilee)
Johann David **Heinichen**: »Flavio Crispo« Oper konzertant (UA)

19 So 11.00 Uhr
Schloss Solitude / Scheune

Solitude-Konzert in der Scheune
Junges Cello-Ensemble CELLIKATESSEN:
Roman Guggenberger (Leitung), Nico Benning, Amelie Brune, Franka Gädeke, Magnus Heilmann, Benjamin Kautter, David Mack und Christoph Waidner (Violoncello)
Joseph Bodin de **Boismortier**: Sonate a-Moll
Tommaso **Albinoni**: Adagio g-Moll
Antonio **Vivaldi**: Concerto grosso d-Moll RV 565
Heitor **Villa-Lobos**: Bachianas Brasileiras Nr. 1
Samuel **Barber**: Adagio For Strings
Consuelo **Velasquez**: Bésame mucho
Roman **Guggenberger**: Hommage à Georges Boulanger

19 So Auswahl Nr. 1635
10.15 Uhr Einführung
11.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6415, 6424, 6433
Staatsorchester Stuttgart
Markus Stenz (Leitung)
Alisa Weilerstein (Violoncello)
Pascal **Dusapin**: »Outscape« (DEA) - Kompositionsauftrag von Chicago Symphony Orchestra, Opéra de Paris und Fundação da Música, in Zusammenarbeit mit Oper Stuttgart mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins der Staatstheater Stuttgart e.V. und BBC Symphony Orchestra
Anton **Bruckner**: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur WAB 104

19 So Auswahl Nr. 1637
20.00 Uhr
Hegel-Saal / KKL

Abo 1005, 1100, 1110, 1215, 2106, 8109, 8110, 8111, 8112, 8221, 8253, 8257, 8260, 8268, 8805, 8812, 8816, 8827, 8845, 8849
* **Stuttgarter Kammerorchester**

Matthias Foremny (Leitung)
Gabriela Montero (Klavier)
Joseph **Haydn**: Sinfonie Nr. 21 A-Dur Hob. I:21
Wolfgang Amadeus **Mozart**: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 11 F-Dur KV 413
Richard **Strauss**: Streichsextett aus »Capriccio« op. 85
Wolfgang Amadeus **Mozart**: Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201
* **Offene Veranstaltung Karten im freien Verkauf**

20 Mo Auswahl Nr. 1638
18.45 Uhr Einführung
19.30 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6414, 6435
Staatsorchester Stuttgart
Markus Stenz (Leitung)
Alisa Weilerstein (Violoncello)
Pascal **Dusapin**: »Outscape« (DEA) - Kompositionsauftrag von Chicago Symphony Orchestra, Opéra de Paris und Fundação da Música, in Zusammenarbeit mit Oper Stuttgart mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins der Staatstheater Stuttgart e.V. und BBC Symphony Orchestra
Anton **Bruckner**: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur WAB 104

23 Do Auswahl Nr. 1639
18.30 Uhr Einführung
19.30 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Stephane Denève (Leitung)
Frank Peter Zimmermann (Violine)
Detlev **Glanert**: »Frenesia« für Orchester
Peter **Tschaikowsky**: Violinkonzert D-Dur op. 35
Sergej **Prokofjew**: »Romeo und Julia« Auszüge aus der Ballettmusik

25 Sa Auswahl Nr. 1640
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2203, 2204, 2213, 2215, 2219, 2242, 2266, 2274, 2316, 2321, 2322, 2325, 2332, 2400, 2418, 2435, 2443, 2451, 2452, 2453, 2458, 2464, 2467, 2473, 2484, 2497, 2505, 2513, 2527, 2562, 2571, 6901, 6907, 6944, 8807

* **Polnische Kammerphilharmonie**
Wojciech Rajski (Leitung)
Alena Baeva (Violine)
Sergej **Prokofjew**: Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 »Symphonie classique«
Franz **Schubert**: Sinfonie Nr. 6 C-Dur D 589
Ludwig van **Beethoven**: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61
* **Offene Veranstaltung Karten im freien Verkauf**

28 Di Auswahl Nr. 1641
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Christophorus Symphonie Orchester Stuttgart
Patrick Strub (Leitung)
Eriko Tsuchihashi (Violine)
Giuseppe **Verdi**: Ouvertüre zur Oper »La forza del destino«
Henryk **Wieniawski**: Violinkonzert Nr. 1 d-Moll op. 22
Peter **Tschaikowsky**: Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

29 Mi Auswahl Nr. 1642
19.00 Uhr Einführung
19.30 Uhr Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Kammerkonzert der Oper Stuttgart
Musiker des Staatsorchesters Stuttgart
Till Fellner (Klavier)
Johannes Brahms: Klavierquintett f-Moll op. 34
Woldemar Bargiel: Streichoktett op. 15 A



2 Do 20.00 Uhr
Reithalle Karlskaserne

Scurdia: Marcus Schirmer & Friends
Markus Schirmer (Klavier), Risgar Koshnaw (Oud), Andreas Fürstner (Gitarre), Toti Denaro Mediterranea (Percussion), Edmundo Carneiro (Südamerikanische Percussion), Franz Kreimer (Hammond B3), Rusanda Panfili (Violine), Sophie Abraham (Violoncello), Christian Bakanic (Akkordeon), Richie Winkler (Saxophon)

4 Sa 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Reithalle Karlskaserne

Verklärte Nacht
Es tanzen Samantha van Wissen, Boštjan Antoncic, Nordine Benchorf
Choreographie von Anne Teresa De Keersmaecker

10 Fr 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Ordenssaal
Schloss Ludwigsburg

Reinhard Goebel & Sarah Wegener
Orchester der Schlossfestspiele
Reinhard Goebel (Leitung)
Sarah Wegener (Sopran)

Jean-Féry **Rebel**: Les éléments
Jean-Joseph **de Mondonville**: Le privilège du Roi
Johann Christian **Bach**: Ouvertüre aus »Amadis de Gaule«
Niccolò **Jommelli**: Cantata Nice

11 Sa 20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Maurice Steger & Casal Quartett
Casal Quartett
Maurice Steger (Blockflöte)
Naoki Kitaya (Cembalo)
Werke von Antonio **Vivaldi**, Alessandro **Scarlatti**, Joseph **Haydn**, Wolfgang Amadeus **Mozart**

12 So 18.15 Uhr Einführung
19.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Boris Giltburg
Boris Giltburg (Klavier)
Sergei **Rachmaninow**: Variationen über ein Thema von Corelli op. 42
Dmitri **Schostakowitsch**: Streichquartett Nr. 8 op. 110 (bearbeitet für Klavier von Boris Giltburg)
Alexander **Skrjabin**: Sonate Nr. 4 op. 30
Sergej **Prokofjew**: Sonate Nr. 8 op. 84

16 Do 20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Nicolas Altstaedt & Alexander Lonquich
Nicolas Altstaedt (Violoncello)
Alexander Lonquich (Klavier)

Ludwig van **Beethoven**: Sonate Nr. 4 C-Dur & Sonate Nr. 5 D-Dur op. 102
Gabriel **Fauré**: Sonate Nr. 1 d-Moll op. 109 & Sonate Nr. 2 g-Moll op. 117

17 Fr 19.15 Uhr Einführung
20.00 Forum am
Schlosspark Ludwigsburg

Abo 8705, 8706, 8710
Sidi Larbi Cherkaoui: Fractus V
Choreographie von Sidi Larbi Cherkaoui

19 So 19.00 Uhr
Reithalle Karlskaserne

Song Conversation
Judith Holofernes (Gesang und Gitarre)
Gisbert zu Knyphausen (Gesang und Gitarre)
Käptn Peng (Stimme und mehr)

22 Mi 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Forum am
Schlosspark Ludwigsburg

Abo 8707
Ballett am Rhein
Württembergisches Kammerorchester Heilbronn
Christoph Altstaedt (Leitung)
Denys Proshayev (Klavier)
Choreographien von Martin Schläpfer

23 Do 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Forum am
Schlosspark Ludwigsburg

Jordi Savall: Krieg und Frieden
Jordi Savall (Leitung und Viola da Gamba), Nedyalko Nedyalkov (Kaval), Yurdal Tokcan (Oud), Hakan Güngör (Kanun), Dimitri Psonis (Santur), La Capella Reial de Catalunya, Hespèrion XXI, Le Concert des Nations

Werke von Georg Friedrich **Händel**, Jean-Baptiste **Lully**, John **Blow**, Johann **Rosenmüller** u. a.

24 Fr 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Reithalle Karlskaserne

Stabat Mater: The Vivaldi Project
Claudio Borgianni (Dramaturgie und Leitung), Vincenzo Capezzuto (Gesang und Tanz), Luciano Orogli (Saxophon, Bassklarinette und Melodika), Simone Vallerotonda (Laute), Gabriele Miracle (Percussion und Toy Piano), Simone Prando (Kontrabass), Fabio Fiandrini (Live-Elektronik)
Choreographie von Mauro Bigonzetti

25 Sa 20.00 Uhr
Friedenskirche Ludwigsburg

SWR Vokalensemble Stuttgart
Marcus Creed (Leitung)
Einojuhani **Rautavaara**: »Orpheus singt« (UA)
Werke von Jean **Sibelius**, Kaija **Saariaho** und Jaako **Mäntyjärvi**

26 So 19.00 Uhr
Reithalle Karlskaserne

Markus Geiselhart Orchestra feat. Ray Anderson
Markus Geiselhart (Komposition, Arrangements und Leitung), Ray Anderson (Posaune)

29 Mi 20.00 Uhr
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

L'Arpeggiata: Orfeo der Schamane
L'Arpeggiata, Christina Pluhar (Konzeption, Theorie und Leitung), Nahuel Pennisi (Orfeo), Luciana Mancini (Euridice), Angelica Monje (Nahual), Emiliano Gonzalez-Toro (Aristeo)
Konzertante Oper in fünf Akten mit Werken von Giovanni Battista Pederzoli, Giovanni Andrea Bontempi, Jorge Araujo Chiriboga und traditioneller Musik aus Italien, Spanien & Südamerika

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen unter Telefon 0711 22477-20 oder www.kulturgemeinschaft.de



Am Markt 2, 74523 Schwäbisch Hall
Telefon 0791 751-600

Sa 18.6., 20.30 Uhr
Die Tochter des Salzsieders
Ein historischer Krimi von Ulrike Schweikert
I: Christoph Biermeier

Fr 24.6. und Sa 25.6., jeweils 20.30 Uhr
Die Räuber
A: Friedrich Schiller I: Thomas Goritzki



Bahnstraße 7, 71522 Backnang
Telefon 07191/911062

Sa, 18.6., 20.30 Uhr
O sole mio
Neapolitanisches Flair beim classic-opel(r)n-air



Kartenverkauf über www.kulturgemeinschaft.de, www.lokstoff.com oder Telefon 0711/224 77-20

Fr, 10.6. und Sa, 11.6., jeweils 20.00 Uhr
Pass. Worte.
Wie Belal nach Deutschland kam
Spielort: Schiffscontainer am Theaterhaus, Siemensstr. 11, 70469 Stuttgart



1 Mi Delphi Arthaus Kino
91 Minuten
19.30 Uhr

La Vache (OmU)
Regie: Mohamed Hamidi (Frankreich/Marokko 2015)
Mit Fatsah Bouyahmed, Lambert Wilson u.a.

Französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Komödie und Roadmovie durch Frankreich um einen algerischen Bauern, der seine Kuh bei einer Landwirtschaftsausstellung in Paris präsentieren will.

2 Do **5 So** Atelier am Bollwerk
107 Minuten

Vor der Morgenröte
Regie: Maria Schrader (Deutschland/Frankreich/Österreich 2016)
Mit Josef Hader, Barbara Sukowa u.a.

1934 entschließt sich der österreichische Schriftsteller Stefan Zweig, ins Exil zu gehen. Sein Weg führt ihn zunächst nach England, dann weiter nach New York, Buenos Aires und schließlich nach Brasilien. Während ihm allerorts Gastfreundschaft und schon beinahe lästige Wertschätzung entgegengebracht werden, vermisst der Schriftsteller seine Heimat schmerzlich und kommt nicht zur Ruhe.

3 Fr **7 Di** Delphi Arthaus Kino
116 Minuten

Everybody Wants Some!
Regie: Richard Linklater (USA 2016)
Mit Zoey Deutch, Blake Jenner u.a.

Drei Tage im Sommer 1980 in einer texanischen Kleinstadt: College-Pitcher Jake kommt neu in die Stadt und zieht ins Haus der Uni-Baseballmannschaft. Bis zum Beginn des Unterrichts bleibt noch jede Menge Zeit, sich einzuleben und die Mitstudenten kennenzulernen. Es wird getrunken, geflirtet, geknustet, Marihuana konsumiert, »Space Invaders« gespielt, über die Akkordprogressionen von Pink Floids »Fearless« philosophiert und ein Punkkonzert besucht.

5 So **8 Mi** Kino steht noch nicht fest
118 Minuten

Tomorrow (OmU)
Dokumentarfilm von Cyril Dion und Mélanie Laurent (Frankreich 2015)

Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Umweltverschmutzung, Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Ressourcenknappheit. Die Welt hat viele Probleme und die meisten sind uns allen bekannt. Weniger bekannt sind manche der Lösungsansätze, die vor Ort weitreichende Veränderungen anstoßen und ermöglichen. Die französische Schauspielerin Mélanie Laurent und der NGO-Aktivist Cyril Dion begeben sich auf die Spur solcher Initiativen.

10 Fr **14 Di** Kino steht noch nicht fest
100 Minuten

Sky - Der Himmel in mir
Regie: Fabienne Berthaud (Frankreich/Deutschland 2015)
Mit Diane Kruger, Norman Reedus u.a.

Auf ihrer Urlaubsreise in die USA trennt sich Romy von ihrem Ehemann und steht auf einmal alleine da, mitten in Kalifornien. Zum ersten Mal in ihrem Leben fühlt sich die junge Frau wirklich frei. Sie fährt alleine durch Nevada in Richtung Las Vegas, wo sie den verschlossenen Ranger Diego kennenlernt. Die beiden landen im Bett. Am nächsten Tag ist Diego verschwunden, doch er hat ihr eine Adresse hinterlassen. Romy macht sich nach ihm auf die Suche und entdeckt dabei eine tiefere Sehnsucht in sich, die sie zu lange nicht beachtet hat.

12 So **15 Mi** Atelier am Bollwerk
120 Minuten

Hannas schlafende Hunde
Regie: Andreas Gruber (Deutschland/Österreich 2015)
Mit Hannelore Elsner, Nike Seitz u.a.

Erzählt wird die authentische Geschichte des halbjudischen Mädchens Hanna, das von den Eltern als katholisches Kind getarnt - Ende der 1960er Jahre in der österreichischen Provinzstadt Wels aufwächst. Hanna ahnt, dass ihr irgendetwas verheimlicht wird. Bis sie vom Pfarrer erfährt, dass sie eigentlich Jüdin ist. Ihr Geheimnis teilt sie mit der erblindeten Großmutter, die noch sehr genau weiß, welche der im Krieg so linientreuen Nazis sich nun als besonders fromme Katholiken ausgeben.

16 Do **21 Di** Kino steht noch nicht fest
103 Minuten

7 Göttinnen
Regie: Pan Nalin (Indien/Deutschland 2015)
Mit Sarah-Jane Dias, Sandhya Mridulu u.a.

»7 Göttinnen« ist Indiens erster Film, der den modernen indischen Frauen eine Stimme gibt. Beim Junggesellenabschied

FAMILIE FLÖZ

TEATRO DELUSIO

Wiederaufnahme
NEUINSZENIERUNG Fr 24., Sa 25., So 26.6.2016

THEATERHAUS Stuttgart • Siemensstr. 11 • 70469 Stuttgart
www.theaterhaus.com • Tel.: +49 (0)711 4020720

für die Modefotografin Frieda stellen sie und ihre fünf Freundinnen fest, dass sie trotz ihrer unterschiedlichen Lebensentwürfe an die immer gleichen Grenzen ihrer Selbstbestimmung geraten. Als die Freundinnen auf dem Weg zum Strand von einer Gruppe Männern belästigt werden, müssen sie schmerzhaft erfahren, wie sehr die indische Gesellschaft in ihrer patriarchalen Gewalt und in den staatlichen Deckungsmechanismen zurückgeblieben ist.

17 Fr **21 Di** Delphi Arthaus Kino
101 Minuten

Demolition - Liebe und Leben
Regie: Jean-Marc Vallée (USA 2015)
Mit Jake Gyllenhaal, Naomi Watts u.a.

Der junge und erfolgreiche Investment-Banker Davis Mitchell verliert seine Frau bei einem tragischen Verkehrsunfall und ist verzweifelt. Doch dann tritt Karen in sein Leben. Mit ihrer Hilfe und der von ihrem Sohn Chris baut Davis sein Leben wieder auf und lässt die Vergangenheit hinter sich.

23 Do **28 Di** Delphi Arthaus Kino
127 Minuten

Café Belgica
Regie: Felix van Groeningen (Belgien/Frankreich 2015)
Mit Stef Aerts, Tom Vermeir u.a.

Die beiden gegensätzlichen Brüder Jo und Frank tun sich zusammen, um aus einer heruntergekommenen Bar eine coole Disco zu machen. Ihr Plan geht auf, das Partypöbel kommt und tanzt. Und die beiden machen Geld und Highlife, bis es zu viel wird. Der treibende Soundtrack von Soulwax ist wesentlicher Bestandteil und Rhythmusgeber dieser an Drugs und Rock 'n' Roll reichen Geschichte.

24 Fr **28 Di** Atelier am Bollwerk
88 Minuten

Kill Billy
Regie: Gunnar Vikene (Norwegen/Schweden 2015)
Mit Björn Sundquist, Fanny Ketter u.a.

Harold leitet seit über 40 Jahren ein beschauliches kleines Möbelgeschäft in Norwegen. Als direkt in der Nähe eine riesige IKEA-Filiale eröffnet, verliert er nicht nur seinen Laden, sondern auch sein Haus. Doch das will Harold nicht einfach so auf sich sitzen lassen. Auf Rache sinnend, macht er sich mit einer Pistole auf den Weg nach Schweden, um dort den IKEA-Gründer Ingvar Kamprad zu entführen. Aber als er seinem Ziel ganz nahe kommt,

entwickelt sich das Vorhaben in eine unerwartete Richtung.

26 So **29 Mi** Kino steht noch nicht fest
92 Minuten

Die Frau mit der Kamera - Abisag Tüllmann
Dokumentarfilm von Claudia von Alemann (Deutschland 2014)

Die filmische Hommage dokumentiert in über 500 Schwarzweiß-Fotografien Leben und Werk von Abisag Tüllmann und die Zeit der 1960er bis 1990er Jahre. Claudia von Alemann nähert sich ihrer Freundin posthum über Bilder und Archivdokumente, mit Ausschnitten aus Filmen von Carola Benninghoven, Helke Sander, Alexander Kluge, Günther Hörmann und Ulrich Schamoni, mit Musik, Briefen und Erinnerungen.

30 Do Atelier am Bollwerk
113 Minuten

Lou Andreas-Salomé
Regie: Cordula Kablitz-Post (Deutschland/Österreich 2015)
Mit Katharina Lorenz, Nicole Heesters u.a.

1861 in St. Petersburg geboren, lernt Lou Andreas-Salomé in Wien die Philosophen Paul Rée und Friedrich Nietzsche kennen. In Berlin verwirklicht sie ihr Ideal eines intellektuellen, selbstbestimmten und unabhängigen Lebens ohne körperliche Liebe. Doch als der junge, damals noch unbekannt Autor Rainer Maria Rilke auf der Bildfläche erscheint, verliebt sie sich. Lou nimmt Unterricht bei Sigmund Freud, wird eine angesehene Psychoanalytikerin und schafft es schließlich doch noch das Trauma ihrer Jugend zu verarbeiten.

30 Do Delphi Arthaus Kino
102 Minuten

Nur wir Drei gemeinsam
Regie: Kheiron (Frankreich 2015)
Mit Kheiron, Leila Bekhti u.a.

Teheran, Anfang der 1970er Jahre: Erst kämpfen die Menschen gegen das brutale Schah-Regime, um sich anschließend gegen die Schergen von Ayatollah Khomeini zu wehren. Hibat steht dabei mit Mut, Entschlossenheit, aber auch einer ordentlichen Portion Humor an vorderster Front - bis er fliehen muss. Mit seiner Frau und dem kleinen Sohn landet er in den Ghettos der Pariser Vororte. Für die kleine Familie ist das aber nicht das Ende, sondern die Möglichkeit für einen Neuanfang - solange sie einander haben, ganz getreu ihrem Motto »nur wir drei gemeinsam«.

Kino Premieren-Abo

2 Do Atelier am Bollwerk
105 Minuten
20.00 Uhr

Agnes
Regie: Johannes Schmid (Deutschland 2015)
Mit Ondine Johne, Stephan Kampwirth u.a.

In Anwesenheit der Hauptdarstellerin Odine Johne
Der deutsche Journalist Walter, der für Recherchen gerade in Chicago lebt, beginnt eine Liaison mit der Amerikanerin Agnes, die ihn eines Tages auffordert, eine Geschichte über sie zu schreiben. Anfänglich ein harmloses Spiel, verwischen Realität und Fiktion immer mehr, bis die Phantasie ihre Liebe und Agnes' Existenz ernsthaft bedroht. Nach dem gleichnamigen Roman von Peter Stamm.

3 Fr Atelier am Bollwerk
90 Minuten
18.00 Uhr

Zen For Nothing
Dokumentarfilm von Werner Penzel (Deutschland 1990)

In Anwesenheit von Regisseur Werner Penzel
Die Schweizer Schauspielerinnen Sabine Timoteo begibt sich in ein abgelegenes Zen-Kloster in Japan. Immer dabei: Werner Penzel und seine Kamera. Der Dokumentarfilm ist keine Einführung in die vielfältige Welt des Zen-Buddhismus, sondern das Porträt eines sehr speziellen Zen-Klosters.

5 So Delphi Arthaus Kino
87 Minuten
20.00 Uhr

Urmila
Dokumentarfilm von Susan Gluth (Deutschland 2016)

In Anwesenheit der Regisseurin Susan Gluth und der Protagonistin Urmila Chaudhary
Urmila Chaudhary lebt im Süden Nepals und ist sechs Jahre alt, als sie von ihren Eltern als Kamalari, als Haushaltssklavin, in die Hauptstadt verkauft wird. Erst 12 Jahre später gelingt ihre Befreiung. Seitdem kämpft sie im »Freed Kamalari Development Forum« (FKDF) gegen das offiziell abgeschaffte System der Leibeigenschaft und somit gegen jahrhundertalte Gesellschaftsstrukturen in ihrer Heimat. Inzwischen konnten von Urmila und ihren Mitsstreiterinnen 13.000 Mädchen befreit werden.



Literatur-Abo

Di, 21.6., 18.00-20.00 Uhr:
Abo 8102, 8103, 8104
Literaturspaziergang durchs Bohnenviertel
Saufen und Dichten zwischen Bohnen im Rotlicht
Mit Bernd Möbs



Kunstführungen

Kunstausswahl Nr. 5623/29.
Tastakrobaten, Pianopoeten
Musikinstrumentenmuseum Stuttgart
Führung: Dr. Angelika Sieglin

Kunstausswahl Nr. 5649/2., 5652/04., 5654/18.
Giorgio de Chirico
Staatgalerie Stuttgart
Führung: Stefanie Alber, Catharina Wittig

Kunstausswahl Nr. 5721/3., 5722/4.
Dornhaldenfriedhof
Kunstspaziergang
Führung: Andrea Welz

Kunstausswahl Nr. 5702/4, 5703/12.
Hannah Höch
Absage mangels Beteiligung

Kunstausswahl Nr. 5731/11., 5732/12.
verlegt auf 4. Juni, 15 Uhr!
H # 14
Sammlung Klein Nussdorf
Führung: Valeria Waibel

Kunstausswahl Nr. 5741/11.
Joaquin Sorolla
Hypo-Kulturstiftung München
Führung: Dr. Angelika Grepmaier-Müller

Kunstausswahl Nr. 5761/12., 5762/26.
Zweiklang
Städt. Galerie Bietigheim-Bissingen
Führung: Mirja Kinzler

Kunstausswahl Nr. 5771/16., 5772, 5773/18.
Wahre Schätze im Alten Schloss
Landesmuseum Württemberg
Führung: Heiner Holtbrügge

Kunstausswahl Nr. 5781/25.(neu), 5782/18., 5783, 5784/23.
Gesichter
Staatgalerie Stuttgart
Führung: Ricarda Geib

Kunstausswahl Nr. 5791/19.
Die Sammlung Domnick
Stiftung Domnick Nürtingen
Führung: Susanne Jakob

Kunstausswahl Nr. 5802/25.
Remembering Sam ...
Kunsthalle Vogelmann Heilbronn
Führung: Heike Mühl

Kunstausswahl Nr. 5811, 5812/26.
Kunst zum Anfassen
Staatgalerie Stuttgart
Führung: Ricarda Geib

Kunstausswahl Nr. 6107, 6108/3., 6109, 6110/4.
Stuttgarter Quartiere
Fasanenhof mit beiden Kirchen
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl Nr. 6113/12.
Tübingen
Oberstadt
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl Nr. 6117/12.
Tübingen
Unterstadt
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl Nr. 6120/12.
Tübingen
Stiftskirche Tübingen
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl Nr. 6124/12.
Tübingen
Das alte Uni-Viertel
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl Nr. 6071/14., 6072/15., 6073/16.
Positionen der 1920er Jahre
Stuttgarter Innenstadt
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl Nr. 6094/17.
Stuttgarter Quartiere
Jugendstil im Westen
Führung: Michael Wenger

Die Zahl mit dem Punkt nach der Kunstausswahl-Nr. bezeichnet das Tagesdatum der Veranstaltung

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen unter Telefon 0711 22477-20 oder www.kulturgemeinschaft.de

Galerien

Galerie Rainer Wehr
Alexanderstraße 53,
70182 Stuttgart
Telefon 0711/24 26 72,
Telefax 24 26 77
info@galerie-rainer-wehr.de
Di bis Fr 14.30–18.30 Uhr,
Sa 11–14 Uhr u. n. V.

Sammeln ist wie Tagebuch führen
Kleinskulpturen aus 50 Jahren
Eine Privatsammlung
1. Juni bis 5. August 2016
Eröffnung: 31. Mai 2016 um 20 Uhr

Galerie von Braunbehrens
Rotebühlstraße 87,
70178 Stuttgart
Telefon 0711/52 85 14 50,
Telefax 0711/52 85 14
art@galerie-braunbehrens.de
Di bis Fr 11–18 Uhr,
Sa 11–16 Uhr u. n. V.

Konrad Winter – Camouflage Reloaded
bis 18. Juni 2016



Konrad Winter, Englischer Garten, 2016

Dengler und Dengler
Galerie für Schöne Künste
Rosenbergstraße 102A,
70193 Stuttgart
Telefon 627 675 77,
Telefax 627 675 78
info@denglerunddengler.de
Mo bis Fr 14–18 Uhr und n. V.

SOMMER SALON
13. Juni bis 22. Juli 2016
Eröffnung: 10. Juni um 19 Uhr

Galerien



ABO AUF DER KARTE.
STRESSFREIER ANKOMMEN.
GO!

polygoCard.
Die kann viel.
mypolygo.de



vvs.de

Kunsterlebnis Kleinplastik und Wein

Die Triennale Kleinplastik Fellbach wurde 1980 als Forum zeitgenössischer Skulptur im kleinen Format ins Leben gerufen. Sie findet seither im Turnus von drei Jahren statt und hat sich zu einer international beachteten Ausstellung mit außerordentlichem Profil entwickelt. Die diesjährige Schau wird kuratiert von Susanne Gaensheimer, Direktorin des Museums für Moderne Kunst in Frankfurt am Main, und steht unter dem Motto »Food – Ökologien des Alltags«. Beim **Kunsterlebnis am 25. Juni** führt Rita Täuber durch die Fellbacher Ausstellung (Foto: »Untitled / Placebo – Landscape – for Roni« von Félix González-Torres, im Hintergrund Werke von Marijke van Warmerdam und Richard Tuttle). Im Anschluss besuchen die Teilnehmer eine offene Weinprobe mit Führung und hausgemachten Leckereien bei Winzer Schnaitmann.

Mitglieder: 56 Euro, Freier Verkauf: 64 Euro
Mindestteilnehmerzahl: 20, Beginn: 15 Uhr



Matineekonzert mit Saxophon & Co.

Die Wurzeln der Bassklarinette liegen im 18. Jahrhundert. Bis der Belgier Adolphe Sax 1836 die bis heute gültige, klare Bauform der Bassklarinette vorstellte, wiesen die Instrumente teils bizarre Windungen auf. 1840 erfand Sax dann das Saxophon. Die Ähnlichkeit beider Instrumente ist nicht zu übersehen, doch hat jedes seinen ganz eigenen Charakter. Die Kammermusik-Matinee der Stuttgarter Philharmoniker am **5. Juni um 11 Uhr im Gustav-Siegle-Haus** gibt die einmalige Gelegenheit herauszufinden, was die beiden ungleich gleichen Geschwister ausmacht. Balthasar Hens an der Bassklarinette (Foto), Christian Segmehl am Saxophon und das Liliencron-Quartett spielen ein unterhaltsames Programm, das von Bach bis Schulhoff, von Klezmer bis Jazz reicht.

Karten für Mitglieder: 11,50 Euro, Freier Verkauf: 15 Euro, Ermäßigung für Schüler/Studenten



Tristan und Isolde Liebe ohne Vollzug

Vor zwei Jahren hatte die Neuinszenierung von Richard Wagners »Tristan und Isolde« Premiere und setzte Stuttgart, nach Winter-Bayreuth und Jahrtausend-»Ring«, als Wagner-Hochburg erneut überzeugend in Szene. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung war begeistert: »Die Staatsoper Stuttgart zeigt den Bayreuthern kurz vor Festspielbeginn, wo der Wagner-Hammer hängt. (...) Souverän navigiert Sylvain Cambreling Ensemble und Orchester durch das gewaltige Werk: (...) sprachgewaltig, mit einem handfest abgerundeten und bunt ausgeleuchteten Klangbild, bei äußerster Beweglichkeit und Unabhängigkeit der einzelnen Stimmgruppen und mit herrlich zupackenden Solisten.« Nun steht die »Tristan«-Inszenierung von Jossi Wieler und Sergio Morabito wieder auf dem Spielplan der **Oper Stuttgart**, mit Vorstellungen am **29. Mai, 5. und 11. Juni sowie 3. Juli**.
Karten für Mitglieder: 46 bis 95 Euro

Hase Hase Eine revolutionäre Komödie

Ist die Menschheit noch zu retten? Ein Alien will es wissen und besucht inkognito die Großfamilie Hase. Die ist gebeutelt von Arbeitslosigkeit, Revolution und Schlimmerem und wird allein zusammengehalten durch die warmerzogene, kommunikationsfreudige Mutter Hase. »Hase Hase« heißt die irrwitzige Komödie der französischen Autorin Coline Serreau, die **bis 11. Juni im Theater Tri-Bühne** zu sehen ist. »Starker Tobak«, meint die Stuttgarter Zeitung und schreibt weiter: »Edith Koerber spielt diese Mutter Courage im chaotischen Familienverband mit großer Energie und trockenem Witz. Und auch die leisen Töne kommen an, wenn sie ihr Herz dem Publikum ausschüttet, klagt, dass sie manchmal auch gern einmal betuttelt werden würde. Wen das nicht rührt, der hat kein Herz.«
Karten für Mitglieder: 11,50 Euro

Die Nervensäge Vom Killer zum Lebensretter

Ralph, ein Auftragskiller, ist Perfektionist und versteht sein Metier: Diskret auf- und wieder abtauchen. Für seinen neuen Auftrag hat er sich in einem Hotelzimmer direkt gegenüber dem Justizpalast einquartiert, mit idealer Schusslinie, um den Kronzeugen eines brisanten Mafia-Prozesses zu eliminieren ... Francis Vebers Krimi-Komödie über einen Profikiller, der unfreiwillig zum Lebensretter wird, wurde zweimal erfolgreich verfilmt: mit Lino Ventura und Jacques Brel unter dem Titel »Die Filzlaus«, wenige Jahre später als »Buddy Buddy« von Billy Wilder mit Walter Matthau und Jack Lemmon in den Hauptrollen. 2005 hat Veber sein Stück vollständig überarbeitet. Die Neufassung lief mit Riesenerfolg im Pariser Théâtre de la Porte St. Martin und ist **ab 17. Juni im Studio Theater** zu sehen.
Karten für Mitglieder: 12 Euro

Knete Kerle Karma Alice Hoffmann & Bettina Koch

Alice Hoffmann und Bettina Koch sind »Die Ähn und das Anner«. Die beiden Künstlerinnen aus dem Saarland bringen am **17. und 18. Juni im Renitenztheater** gemeinsam eine Kabarettshow auf die Bühne. Ihr neues Programm dreht sich um Knete, Kerle und Karma; es wurde mit dem Regisseur und künstlerischen Leiter des Berliner Kabarets »Die Stachel-schweine« entwickelt. Dargeboten wird Comedy mit Köpfchen, ein Abend um Frauen und das liebe Geld, um abscheulichen Mangel und salonfähige Gier. Weitere Highlights im Renitenz-Programm: Vocal Recall mit der »Schlägerparade« (5. Juni), der siebte Spieltag der Kabarett-Bundesliga (7. Juni), Werner Koczwaras Solo (10. und 19. Juni) oder zusammen mit Ernst Mantel als »Vereinigtes Lachwerk Süd« (29. Juni) und vieles mehr.
Karten für Mitglieder: 17,50 Euro

EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt Felix Fischer, der Orchestermanager des Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart des SWR, einen Überblick über die Aktivitäten zum 70-jährigen Jubiläum des Orchesters und einen Ausblick auf die Zukunft des Orchesters, das ab September 2016 als SWR Sinfonieorchester neu formiert an den Start gehen wird.

Wie geht man um mit einer Situation, in der Abschied und Neuanfang so nahe beieinander liegen wie in dieser besonderen Konzertsaison des Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart? 70 Jahre Rundfunk-Orchestergeschichte finden ein Ende und gleichzeitig auch eine Fortsetzung unter anderen Vorzeichen, aber durchaus in der Tradition des Vergangenen. Etwas vereinfacht könnte man unsere Antwort darauf so formulieren: Das Alte würdigen und feiern und das Neue erwartungsvoll begrüßen. Mit Worten und in Begegnungen mit unserem Publikum, vor allem aber: mit Musik, womit denn sonst? In Wort und Schrift wurde und wird die Geschichte des RSO Stuttgart aufgezeichnet, von den ersten Anfängen unter den Fittichen der amerikanischen Militärregierung bis hin zum »Medienorchester« des 21. Jahrhunderts – zu hören in einer 10-teiligen Sendereihe im Radioprogramm SWR2 und zu lesen in den Programmheften unserer Abonnementkonzerte. Zum Ende der Saison wird eine Jubiläumsschrift vorliegen, in der diese Geschichte nachzulesen ist, angereichert mit interessanten Informationen aus den Archiven des Südwestrundfunks. Zum 70. Geburtstag lässt sich das Orchester aber noch etwas ganz Besonderes einfallen, ein Dankeschön an all seine Konzertbesucher, Freunde und Weggefährten der Vergangenheit und hoffentlich auch der Zukunft: Wir werden am Sonntag, den 3. Juli von 11 bis 18 Uhr ein Fest der Musik veranstalten in den Räumlichkeiten der Liederhalle und des Hospitalhofs. Das Orchester in allen seinen Facetten dem Publikum in einer offenen Form zu präsentieren, sozusagen »ein Orchester zum Anfassen«, das ist die Idee dieses Tages. Es wird Orchesterwerke in großen und kleinen Besetzungen zu hören geben, Kammermusik und Ensembles unterschiedlichster Prägung, wie beispielsweise einen »Karneval der Tiere« mit Malte Arkona und eine »Geschichte vom Soldaten« mit Walter Sittler. Dazu viele Überraschungen und ein Programm für Familien und Kinder. Das ist das Geschenk des Radio-Sinfonieorchesters an die Stadt Stuttgart und wird allen Musikfreunden bei freiem Eintritt angeboten.

Immer wieder werde ich gefragt, wann denn das wirklich letzte Konzert des RSO in seiner Geschichte sein wird. Das ist kein Geheimnis. Am 28. Juli unter der Leitung von Sir Roger Norrington in London, im Rahmen der BBC Proms. Brahms 1. Sinfonie.

Und wie geht es weiter danach? Für die Stuttgarter Musikfreunde wird das neu gegründete Orchester erstmals am Donnerstag, den 22. September 2016 um 20 Uhr in der Liederhalle zu hören sein. Mit einem Programm, das die Traditionen seiner beiden Vorgängerorchester würdigt. Am Pult steht Peter Eötvös, der Dirigent, Komponist und Musikdenker, dem die Musikerinnen und Musiker aus Freiburg und Stuttgart in gleicher Weise seit vielen Jahren verbunden sind. Die Geigerin Patricia Kopatchinskaja ist die Solistin, eine Künstlerin, die in ihrer Persönlichkeit Tradition und Avantgarde in nahezu idealer Weise verkörpert und damit auch symbolisch für die beiden wichtigsten Säulen des SWR Sinfonieorchesters steht. Man darf gespannt sein!



Felix Fischer

GIORGIO DE CHIRICO

Magie der Moderne
18.3. bis 3.7.2016

Staatsgalerie

Staatsgalerie Stuttgart
Postfach 10 15 52
70372 Stuttgart
Mo geschlossen

Öffnungszeiten
Di-So 10.00-20.00 Uhr
Mo geschlossen

Abbildung Giorgio de Chirico, hier: große Meereshäfen, W.F. Prosser/Deutscher Kunstverlag, © W.F. Prosser/Deutscher Kunstverlag, Berlin 2011, Gestaltung: AMS TAM, München

Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

MoBilitätspartner

Baden-Württemberg DBI vva